Ersti-Info

SoSe 21

Impressum

Redaktion:
Jasin Aferkou
Philippe Heubüschl

Artikel:
Studierendenschaft HsKA,
Einrichtungen, Institute und Personen der Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft

Herausgeber:
Studierendenschaft HsKA
Moltkestraße 30
76133 Karlsruhe
Tel: 0721 / 925-2868
Fax: 0721 / 925-2869
E-mail: asta@asta-karlsruhe.de
Web: www.asta-karlsruhe.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige Beschreibung auch in weiblicher Form verzichtet. Die geschlechterbezogenen Bezeichnungen gelten sowohl in der weiblichen als auch männlichen Form.

Auch wenn wir uns Mühe gegeben haben die Informationen sachgerecht zu erurieren, können wir die Korrektheit der Informationen nicht garantieren. Insbesondere rund um die aktuellen Infektionsschutzmaßnahmen des Landes kann sich auch schnell etwas ändern, weswegen wir euch empfehlen fortlaufend ein offenes Ohr an die Informationskanäle anzulegen.

Falls euch ein Fehler auffällt oder ihr Anregungen und konstruktive Kritik für diese Ersti-Information habt, trifft sie unter oeffentlichkeit@asta-karlsruhe.de auf ein offenes Ohr.

Inhalt

Impressum 2
Herzlich Willkommen an unserer Hochschule! 4
Begrüßung des Rektors 5
Organisation der Hochschule 6
Die Fachschaften 8
  Der Allgemeine Studierendenausschuss HsKA (AStA) 10
Die Fakultäten 12
  Fakultät für Architektur und Bauwesen (AB) 12
  Fakultät für Elektro- und Informationstechnik (EIT) 14
  Fakultät für Informatik und Wirtschaftsinformatik (IWI) 16
  Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (W) 18
  Fakultät für Informationsmanagement und Medien (IMM) 20
  Fakultät für Maschinenbau und Mechatronik (MMT) 22
Karlsruhe ganz persönlich: Eure Stadt 23
Checkliste zum Studienbeginn 25
Die (ersten) eigenen vier Wände - Wohnungssuche in Karlsruhe 26
Das Karlsruher Studi-Ticket 28
BAföG 29
Jobben im Studium 34
Krankenversicherung 35
Psychotherapeutische Beratungsstelle für Studierende (PBS) 36
Studieren mit Kind 37
Rechtsberatung 38
Prüfungen 39
Prognosefallantrag! 40
Der Studierendenausweis 41
Evaluation 42
Internationaler Studierendenausweis (virtuell) 43
Hochschulsport 44
Bibliotheken in Karlsruhe 44
  Fachbibliothek Hochschule Karlsruhe (FBH) 45
  BLB - Badische Landesbibliothek 45
  Stadtbibliothek 46
  KIT-Bibliothek 46
Informationszentrum 46
Center of Competence 48
HsKA international – das Akademische Auslandsamt 49
Allgemeine Studienberatung 50
Projekt „Erfolgreich Starten“ 51
Projekt SKATING 52
IUMS – Institut für Ubiquitäre Mobilitätssysteme 53
IFS – Institut für Fremdsprachen 54
CFC – Centrum für Chancengleichheit 56
ÖBP – Öffentliche Baustoffprüfstelle 57
IKKU - Institut für Kälte-, Klima- und Umwelttechnik 58
INIG – Institut für Naturwissenschaftliche Ingenieurgrundlagen 59
VAW – Versuchsanstalt für Wasserbau 60
3D Druckservice des AStA 62

Herzlich Willkommen an unserer Hochschule!

Der AStA der Hochschule hat für euch hier dieses Heft zusammengestellt, damit ihr euch leichter und schneller an der Hochschule und in Karlsruhe zurechtfindet und nichts verpasst!

Wer wir genau sind und was wir im AStA eigentlich machen? Eine genauere Beschreibung findet ihr auf Seite 10!

Oder lernt uns doch ganz einfach persönlich kennen! Schnappt euch den Kaffeegutschein und kommt bei uns vorbei. Ihr findet uns im Erdgeschoss des A-Gebäudes, direkt nach dem Eingang links. Die Tür dort steht euch jederzeit offen. Ganz offiziell könnt ihr auch gerne zu unserer Sitzung montags um 18:00 Uhr kommen! (Während der Coronazeit per Discord)

Wir wünschen euch einen erfolgreichen Studienbeginn und eine fantastische Zeit in Karlsruhe!

Euer AStA

Begrüßung des Rektors

Liebe Studierende,
als Rektor freue ich mich, dass Sie sich für ein Studium bei uns entschieden haben, und heiße Sie herzlich an unserer und jetzt auch Ihrer Hochschule willkommen. Auch das Sommersemester 2021 wird stark von der Corona-Pandemie geprägt sein: Mit zahlreichen Online-Veranstaltungen und einem Hygienekonzept für unsere Präsenzveranstaltungen wollen wir Ihnen trotz der außergewöhnlichen Umstände einen guten Start ins Studium ermöglichen und dafür sorgen, dass Sie von Anfang an auch vor Ort lernen und dabei die Hochschule und natürlich ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen kennenlernen können. Über unsere Corona-Webseite https://www.hs-karlsruhe.de/coronavirus halten wir Sie über aktuelle Entwicklungen und Maßnahmen der Hochschule auf dem Laufenden. Bitte passen Sie durch umsichtiges Verhalten auf sich und auf einander auf und bleiben Sie gesund!
Für Sie beginnt nun in einer herausfordernden Zeit ein wichtiger Lebensabschnitt, in dem Sie die Weichen für Ihre berufliche Zukunft stellen, und ich beglückwünsche Sie, dass Sie einen der begehrten Studienplätze an der Hochschule Karlsruhe erhalten haben. An unserer Hochschule erwartet Sie ein praxisorientiertes, spannendes Studium. Aufbauend auf den Erfahrungen im Laufe des Studiums können Sie in der Praxis Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten anwenden und Ihre Interessen vertiefen: Jahr für Jahr zeigen verschiedene Rankings, dass die Arbeitsmarktchancen für unsere Absolventinnen und Absolventen in den verschiedenen Fachbereichen ausgezeichnet stehen!
Gerne weise ich Sie trotz der Corona-Pandemie schon heute auf die Möglichkeit hin, künftig ein Semester an einer unserer vielen Partneruniversitäten weltweit zu verbringen. Die dort gemachten Erfahrungen werden Ihnen mit Sicherheit bei einer späteren Bewerbung positiv angerechnet. Vielleicht entscheiden Sie sich während Ihres Studiums sogar dazu, an einem unserer vielen Doppelabschlussprogramme teilzunehmen und zusätzlich zu unserem Abschluss einen weiteren an einer unserer Partnerhochschulen zu erwerben.
Das umfangreiche Zusatzangebot des Centers of Competence bietet Ihnen unter anderem Beratung zu Stipendienmöglichkeiten sowie zu den Themen Gründung und Bewerbung. Im Studium Generale können Sie mit Fremdsprachen und Soft Skills wichtige Zusatzqualifikationen zu erwerben.
Ihr Studium fällt eine Zeit des Umbruchs für unseren Campus: Derzeit arbeiten wir gleich in mehreren Projektteams daran, den Campus und die Hochschule gemeinsam für alle Hochschulmitglieder besser, grüner und fit für die Zukunft zu machen. Sie werden in Ihrem gesamten Studium immer wieder auf viele kleine und große Verbesserungsmaßnahmen stoßen.
Im vorliegenden Heft haben Ihre Mitstudierenden von der Studierendenschaft HsKA zahlreiche Informationen und Praxis-Tipps rund um das Studium zusammengestellt. Die Mitglieder der Studierendenschaft zeigen damit Engagement und Verantwortungsbewusstsein auch über das Studium hinaus. Es wäre schön, wenn künftig auch viele von Ihnen sich für die nach Ihnen kommenden Studierendengenerationen einsetzen und an der Weiterentwicklung der Hochschule mitwirken.
Ich wünsche Ihnen, dass Sie Ihr Studium am besten gleich von Anfang an aktiv in die Hand nehmen. Für Ihre Zeit an unserer Hochschule wünsche ich Ihnen viel Erfolg!

Prof. Dr.-Ing. Frank Artinger
Rektor der Hochschule Karlsruhe

Organisation der Hochschule

Außerhalb der Fakultäten, innerhalb der gesamten Hochschule

Rektorat
Das Rektorat besteht aus dem Rektor, den Prorektoren und der Kanzlerin, dessen Aufgabe die Leitung der gesamten Hochschule ist.

Senat
Der Senat entscheidet in Angelegenheiten von Forschung, Lehre, Studium und Weiterbildung, soweit diese nicht durch das Gesetz einem anderen zentralen Organ übertragen sind. Dem Senat gehören kraft Amtes der Rektor, die Prorektoren, die Kanzlerin, die Dekane und die Gleichstellungsbeauftragte sowie per Wahl sechs Professoren, zwei wissenschaftliche sowie zwei sonstige Mitarbeiter und vier Studierende an. Die studentischen Senatsmitglieder sind kraft Amtes auch Mitglieder des Studierendenparlaments. Sie stimmen sich thematisch mit StuPa und AStA ab.

Hochschulrat
Neben dem Rektorat und dem Senat wurde der Hochschulrat als drittes Organ der Hochschule eingeführt. Der Hochschulrat ist ein Beratungs-, Planungs- und Kontrollorgan. Er besteht aus neun externen Mitgliedern. Zu seinen wichtigsten Aufgaben gehören Entscheidungen über die Struktur- und Entwicklungsplanung der Hochschule Karlsruhe und die Kontrolle der Geschäftsführung des Rektorats.

Innerhalb der Fakultäten

Dekanat
Das Dekanat ist weisungsbefugt für AssistentInnen, Angestellte und ProfessorInnen innerhalb der Fakultät ist das Dekanat, geleitet vom Dekan.

Fakultätsrat
Der Fakultätsrat (FR) besteht aus dem Dekanat kraft Amtes und per Wahl aus ProfessorInnen, wissenschaftlichen Mitarbeitern, sonstigen Mitarbeitern und Studierenden. Die Anzahl der Gruppenmitglieder wird unterschieden nach großem und kleinem Fakultätsrat:
Im großen FR (MMT, IMM, EIT, IWI, W) sitzen je Fakultät 6 - 8 Studierende, zwei wissenschaftliche Mitarbeiter, ein bzw. zwei sonstige Mitarbeiter und alle Professoren. Im kleinen FR (AB) sitzen fünf Studierende, ein wissenschaftlicher Mitarbeiter, ein sonstiger Mitarbeiter und neun Professoren. Er berät in allen Angelegenheiten der Fakultät von grundsätzlicher Bedeutung und nimmt zu Berufungsvorschlägen Stellung. Üblicherweise sind die studentischen Mitglieder auch in ihrer jeweiligen Fachschaft aktiv.

Die verfasste Studierendenschaft
Seit 2014 ist die Studierendenschaft als Interessenvertretung der Studis nicht mehr Teil der Hochschule, sondern eine selbständige Körperschaft öffentlichen Rechts (KöR) mit den dazugehörenden Rechten und Pflichten.

Fachschaftenkonferenz
Die Fachschaftenkonferenz (FSK) besteht aus Vertretern jeder Fachschaft und koordiniert gemeinsame Aktivitäten aller Fachschaften. Sie trifft sich dazu in der Regel zwei Mal im Semester.

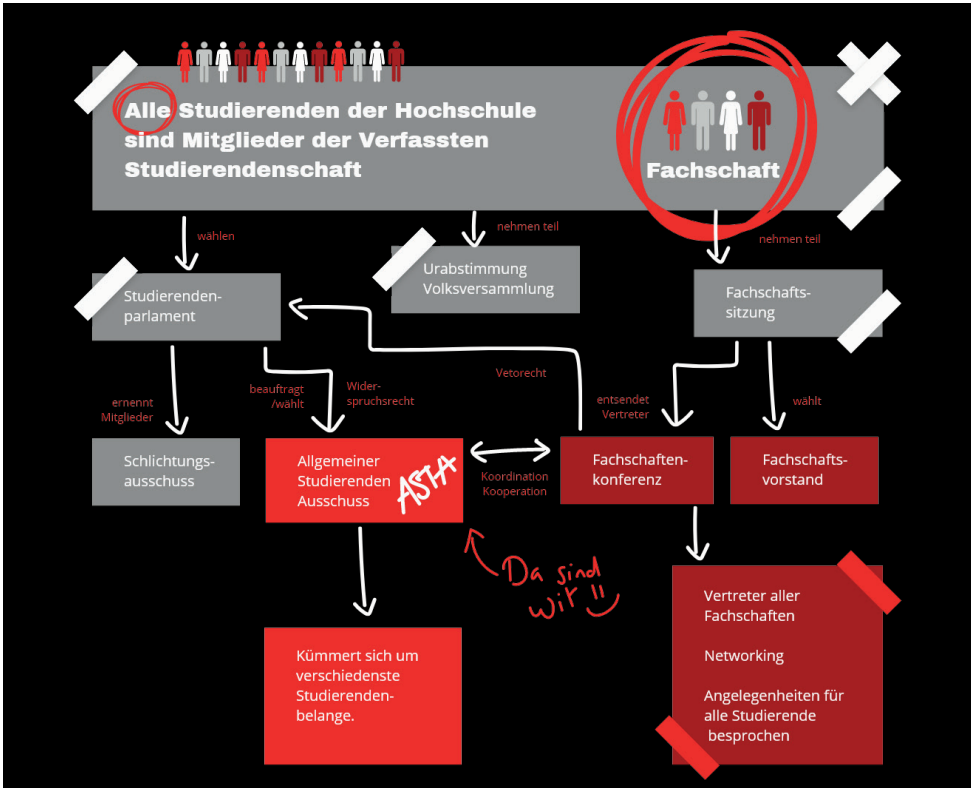
.

Studierendenparlament

Das Studierendenparlament (StuPa) diskutiert und entscheidet über alle grundlegenden Angelegenheiten der Studierendenschaft, es ist unsere Legislative. Es besteht derzeit aus 16 Mitgliedern und wird von allen Studierenden als ihre Vertretung gewählt. Außerdem sind die vier studentischen Senatsmitglieder kraft Amtes auch Mitglieder im StuPa.

Allgemeiner Studierendenausschuss

Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) vertritt die Studierendenschaft und führt die Entscheidungen des Studierendenparlaments aus. Seine Mitglieder werden vom StuPa für bestimmte Aufgaben ernannt. Er besteht aus dem Vorsitz, stv. Vorsitz sowie Referenten für bestimmte Aufgaben wie Finanzen, Kultur oder Soziales.



Die Fachschaften

Die Fachschaft (FS) bezeichnet zunächst einmal die Studierenden einer Fakultät, entsprechend gibt es sechs davon. Umgangssprachlich ist damit meist die aktive Fachschaft, also Studierende, die sich für andere im Fachbereich engagieren, gemeint.

In der Regel wird der Rat der Fachschaft auch gerne vom Dekan angenommen. Die Organisation innerhalb einer Fachschaft ist ihr jeweils selbst überlassen.

Die aktive Fachschaft kann dir bei studienbezogenen Fragen oft gut helfen, da sie aus Studierenden verschiedener Semester besteht, die oft die gleichen Probleme hatten vor denen du auch stehst.

Sie führt Einführungsveranstaltungen für die Studienanfänger durch („O-Phase“), verwaltet oft Sammlungen alter Klausuren und deren Lösungen und organisiert gelegentlich weitere Veranstaltungen wie Vorträge und natürlich Fachschaftsfeste.

Fachschaft EIT
Elektro- / Informationstechnik

Sitzung:	Mittwoch, 11.30 Uhr
Raum:	Gebäude M, Raum 305
Tel:	0721 925-1448
E-Mail:	info@fs-eit.de
Web:	www.fs-eit.de
Instagram:	@fachschaft_eit_hska

Fachschaft W
Wirtschaftswissenschaften

Sitzung:	Dienstag, 19.00 Uhr in Raum K002
Raum:	Gebäude K, Raum 012
Tel:	0721 925-1971
E-Mail:	team@fachschaftw.de
Web:	www.fachschaftw.de
Instagram:	@fachschaftw

Fachschaft IMM
Informationsmanagement und Medien

Sitzung:	einmal im Monat Mittwoch, 11.30 Uhr
Stammtisch:	Montag, 18.00 Uhr
Raum:	Gebäude AM, Raum 309 (Amalienstr. 81-87)
Tel:	0721/925-1133
E-Mail:	fs.imm.hska@gmail.com
Instagram:	@fachschaft.imm.hska

Fachschaft IWI
Informatik / Medieninformatik / Wirtschaftsinformatik / Internationales IT Business / Data Science

Sitzung:	Mittwoch 17:30 (Online)
Raum:	Gebäude E, Raum 013
Tel:	0721 925-2949
E-Mail:	kontakt@iwi-hka.de
Web:	https://iwi-hka.de/
Instagram:	@iwi_fachschaft

Fachschaft AB
Architektur / Baubetrieb / Bauingenieurwesen / Baumanagement

Sitzung:	Dienstag, 17.15 Uhr, 14-tägig u. nach Aushang
Raum:	Gebäude B, Raum 205
Tel:	0721 925-1448
E-Mail:	fachschaftab@gmail.com
Web:	www.fachschaft-ab.de
Instagram:	@fachschaftab

Fachschaft MMT
Maschinenbau/ Mechatronik/ Fahrzeugtechnologie

Sitzung:	Aushang FS-Schaukasten
Raum:	Gebäude M, Raum 014
Tel:	0721 / 925-1806
Raum:	Gebäude F, Raum 010
Tel.:	0721 / 925-1666
E-Mail:	fs.mmt@hs-karlsruhe.de
Instagram:	@fachschaft_mmt_hska

Der Allgemeine Studierendenausschuss HsKA (AStA)

Fragst du dich, was dieser Glaskasten unten im A-Bau eigentlich ist und was sich darin abspielt? Was machen die? AStA?

Die Studierendenschaft ist bekannt dafür, dass sie jedes Semester (in normalen Zeiten) ein **Erstifest**, sowie jährlich ein **Sommerfest** veranstaltet, aber es gibt hier noch viel mehr zu entdecken! Offiziell gewählt werden einige Referenten, aber da in der Regel mehr und verschiedene Arbeiten anfallen, werden diese von einer Gruppe Helfern unterstützt. In Wirklichkeit macht die **Verfasste Studierendenschaft (VS)** nämlich sehr viel mehr. Die Unterteilung in **verschiedene Referate** erlaubt eine effektive Aufgabenverteilung, wobei die Grenzen durchaus gewollt verschwimmen und jeder Aktive hilft, wo er mag.

Beispielsweise gibt es das **Kulturreferat**. Hierbei geht es vorrangig um die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen.

Zudem haben wir den **Kinoreferenten**, welcher unter anderem das regelmäßig stattfindende **AStA-Kino** organisiert.

Die **Studierendenwerksvertreter** setzen sich für die Interessen der Studierenden beim Studierendenwerk Karlsruhe ein.

Das **Sozialreferat** ist Ansprechpartner für Beratungen im Falle eines nötigen Härtefallantrages, Wohnungssuche, Jobsuche oder Studieren mit Kind, sowie andere soziale Belange.

Das **Öffentlichkeitsreferat** kümmert sich generell um Aushänge, Pressemitteilungen, die Homepage und Facebookseite, eben um alles, was nach außen auftreten lässt. Besonders sollte hier auch die vorliegende Ersti-Info, welche schon vielen Erstsemestern den Start an der Hochschule und ins Studienleben erleichtert hat, erwähnt werden.

Auf Fakultätsebene engagiert sich das **innere Referat** sowie viele weiter Studierende in den **Fachschaften**, wo sie die O-Phasen organisieren, im Sommer gemeinsam grillen oder Klausursammlungen erstellen.

Dies sind ein paar der Aktivitäten der VS, welche den Studierenden das Leben an der HS angenehmer machen. Aber damit ist es für uns noch längst nicht getan, denn auch über die Grenzen der Hochschule hinaus setzen wir uns für die Interessen der Studierenden ein. Oft arbeiten wir mit Studierenden anderer Hochschulen in Karlsruhe und dem KIT zusammen. Ebenfalls Teil der studentischen Mitbestimmung sind die vier Senatsvertreter. Neben dem Rektor und den Dekanen sowie den gewählten Mitarbeitern und Dozenten sind von den insgesamt 20 Senatsmitgliedern auch vier (von Studierenden einmal im Jahr gewählte) Studierende beteiligt, plus ein Vertreter aus dem Studierendenparlament, die an wichtigen hochschulweiten Entscheidungen teilhaben und somit die Studierendenseite vertreten.

Zuletzt sei erwähnt, dass die VS aus ganz normalen Studierenden besteht, die diese Aufgaben freiwillig und ehrenamtlich wahrnehmen und dies gerne tun. Wie anfangs bereits erwähnt, können die offiziell gewählten Vertreter diese Aufgabe nicht alleine übernehmen. Daher freuen sich die Mitglieder über jeden, der einmal über den Tellerrand hinausschauen und sich engagieren möchte.
Wer Interesse hat oder einfach mal bei uns einen Kaffee trinken möchte, kann gerne jederzeit vorbeischauen!

Erreichbarkeit des AStA
A-Bau, nach dem Eingang gleich links
E-Mail: asta@asta-karlsruhe.de
Tel: 0721 / 925-2868

A Aula
Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)
Cafeteria
Fachbibliothek Hochschule Karlsruhe (FBH)
Gebäudemanagement (GM)

B Architektur und Bauwesen (AB)
- Dekanat
- Architektur
- Bauingenieurwesen (+ trinational)
- Baumanagement
- Baumanagement und Baubetrieb
- Infrastructure Engineering
- Umweltingenieurwesen (Bau)

Service-Center Studium und Lehre (SCSL)
Wirtschaftswissenschaften (W)
- International Management
- Tricontinental Master in Global Studies
- Wirtschaftsingenieurwesen

E Elektro- und Informationstechnik (EIT)
- Elektro- und Informationstechnik mit den Vertiefungen:
  - Automatisierungstechnik
  - Elektromobilität und Autonome Systeme
  - Energietechnik und Erneuerbare Energien
  - Informationstechnik

Informatik und Wirtschaftsinformatik (IWI)
- Dekanat
- Informatik
- Medien- und Kommunikationsinformatik

F Center of Competence (CC)
G-Lab (Gründerlabor)
Institut für Fremdsprachen (IFS)
Koordinierungsstelle für die Praktischen Studiensemester (KOOR)
Maschinenbau und Mechatronik (MMT)
- Effziente Mobilität in der Fahrzeugtechnologie
- Fahrzeugtechnologie
- Mechatronic and Micro-Mechatronic Systems
- Mechatronik

G Gästeappartements

hb Hörsaal Bauwesen

he Hörsaal Elektrotechnik

HsKA/AM Außenstelle Amalienstraße 81–87:
Informationsmanagement und Medien (IMM)
- Dekanat
- Kommunikation und Medienmanagement
- KulturMediaTechnologie

Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung (IWW)
- Berufsbegleitender Masterstudiengang Elektrotechnik

HsKA/BR Außenstelle Bruchsal, International University Campus, Gebäude 3 und 5, 76646 Bruchsal:
Institut für Energieeffiziente Mobilität (IEEM)

HsKA/D Außenstelle Daimlerstraße 5B:
Geschäftsstelle der Studienkommission für Hochschuldidaktik (GHD)
Referat für Technik- u. Wissenschaftsethik (RTWE)

HsKA/HO Außenstelle Hoffstraße 3:
Informationsmanagement und Medien (IMM)
- Geodäsie und Navigation
- Geoinformationsmanagement
- Geomatics
- Verkehrssystemmanagement

HsKA/RP Außenstelle Regierungspräsidium, Alte Karlsruher Str. 40, 76227 Karlsruhe:
Öffentliche Baustoffprüfstelle (ÖBP)

HsKA/W Außenstelle Hertzstraße 16 (Westhochschule):
Zweigstelle IAF, Geb. 813

K Wirtschaftswissenschaften (W)
- Dekanat
- International Management
- Tricontinental Master in Global Studies
- Wirtschaftsingenieurwesen

LB Labors Bauwesen

LI Labors Ingenieurwesen
Center of Applied Research (CAR)
Informationszentrum (IZ)
Institut für Angewandte Forschung (IAF)

M Maschinenbau und Mechatronik (MMT)
- Dekanat
- Maschinenbau

Informatik und Wirtschaftsinformatik (IWI)
- Internationales IT Business
- Wirtschaftsinformatik

Mensa

N Elektro- und Informationstechnik (EIT)
- Dekanat
- Elektro- und Informationstechnik mit den Vertiefungen:
  - Sensorik
  - Umweltmesstechnik
- Sensor Systems Technology

R Akademisches Auslandsamt (AAA)
Rektorat
Studentische Abteilung
Verwaltung
Reprographie RICOH

SH Steinbeis-Haus Karlsruhe:
Institute of Materials and Processes (IMP)
Wirtschaftswissenschaften (W)
- International Management
- Technologie-Entrepreneurship
- Wirtschaftsingenieurwesen

Die Fakultäten

Fakultät für Architektur und Bauwesen (AB)

Dekan:	Prof. Dr. rer. nat. Karsten Schubert
Prodekan:	Prof. Dr. F. Burgstaller Prof. Dr.-Ing. Michael Korn Prof. Dr. C. Wittland
Sekretariat:	Irmhild Frühling-Stolz (ART) B506 A Brigitte Heinrich (BMB) B408 Rafaela Förderer (BIW) B312 A Athanasia Aidi (UIW) B312 A
Öffnungszeiten:	Nur nach Terminvereinbarung per Mail
ART	architektur.ab@hs-karlsruhe.de
BMB	bauingenieurwesen.ab@hs-karlsruhe.de
BIW	baumanagement.ab@hs-karlsruhe.de
UIW	umweltingenieurwesen.ab@hs-karlsruhe.de

Herzlich Willkommen an der Fakultät für Architektur und Bauwesen!

Die Fakultät für Architektur und Bauwesen vereint ein modernes, international ausgerichtetes, akkreditiertes und lebendiges Studienangebot mit fünf Bachelor- und vier Masterstudiengängen:

- Architektur (B. A. und M. A.)
- Bauingenieurwesen (B. Eng. und M. Eng.)
- Baumanagement (B. Eng.)
- Baubetrieb (B. Eng.)
- Baumanagement (M. Eng.)
- Umweltingenierwesen (Bau) (B. Eng.)
- Bauingenieurwesen Trinational (B. Eng. und M. Eng.)

Die theoretischen Grundlagen unserer Studiengänge werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt, erste praktische Schritte finden innerhalb von Studienprojekten oder in Laborarbeit statt. In der Modellbauwerkstatt können Studierende mittels modernsterTechnik ihre Entwürfe in dreidimensionale Arbeits- oder Präsentationsmodelle umsetzen.
Bestens ausgestattete Computerräume und die Bereitstellung moderner EDV komplettieren das Angebot.
Vorträge interner und externer Referenten, Exkursionen sowie praxisnahe Projekt- und Forschungsarbeiten, auch fächerübergreifend, runden die Lernmöglichkeiten ab.

Zu Beginn Ihres Studiums gewinnen Sie viele neue Eindrücke, erleben ein neues System und neue Strukturen. Jetzt heißt es, Verantwortung für sich zu übernehmen und die Zukunft aktiv zu gestalten.

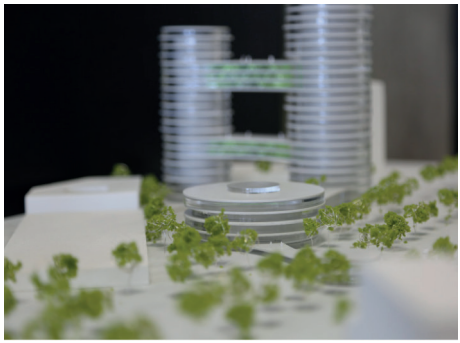
Um Ihnen die Orientierung auf dem Campus und im Studienalltag zu erleichtern, stehen Ihnen die MitarbeiterInnen der Fakultät für Architektur und Bauwesen bei Fragen zur Verfügung.
Daneben gibt es zu Beginn jedes Semesters Einführungsveranstaltungen der Studiengänge. Auf der Webseite der Fakultät www.hs-karlsruhe.de/fk-ab gibt es detaillierte Informationen rund um Ihren Bachelor- oder Masterstudiengang und eine Übersicht aller ProfessorInnen und AnsprechpartnerInnen.
Gerne helfen Ihnen die MitarbeiterInnnen in den Studiensekretariaten weiter. Dort

bekommen Sie nicht nur Informationen rund um die Studienstruktur Ihres Studienganges, sondern finden auch sämtliche Pläne und Änderungen sowie Job- und Praktikumsangebote. Bei inhaltlichen Fragen können Sie sich an die AssistentInnen Ihres Studienganges wenden; diese sind auch für die Tutorien verantwortlich.

Eine weitere Anlaufstelle ist die Fachschaft der Fakultät für Architektur und Bauwesen. Die Fachschaft setzt sich aus Studierenden zusammen, so dass hier auch viele Fragen abseits der Studienordnungen beantwortet werden können. Darüber hinaus können Sie Mitglied der Fachschaft werden und so das Studierendenleben in den Studiengängen aktiv mitgestalten oder als Mitglied im Fakultätsrat an der Ausgestaltung des Studiums mitarbeiten und so Ihre Zeit an der Fakultät für Architektur und Bauwesen wesentlich mit prägen.

Wir wünschen Ihnen für Ihr Studium viel Erfolg und eine gute Zeit an der Fakultät für Architektur und Bauwesen!

Besuchen Sie uns auch auf Facebook
www.facebook.com/HsKA.AB



Modell aus dem Studiengang „Architektur“
(Foto: Christine Sterklow)

(Foto: Prof. Dr. -Ing. Jan Akkermann)

Fakultät für Elektro- und Informationstechnik (EIT)

Dekan:	Prof. Dr. U. Grünhaupt	
Prodekan:	Prof. Dr. M. Strohrmann Prof. Dr. M. Litzenburger Prof. Dr. K. Pinkwart	
Sekretariat:	Fr. Gieb N007 Fr. Bäumler M209 Fr. Lamb M209 Fr. Unrau N109 Fr. Maier N109	
Öffnungszeiten:		
EAT	Mo-Fr	09.00 – 13.00 Uhr
EEB	Mo-Fr	09.00 - 12.30 Uhr
EIF-B und EIT-M	Mo-Do	09.00 - 12.30 Uhr
	Fr.	08.00 - 12.30 Uhr
EST-B	Di-Fr	09.30 - 12.00 Uhr
SST M	Mo-Do	09.30 - 12.00 Uhr

Am Puls der Zeit, mit viel praktischer Erfahrung: Absolventen des Studiengangs Elektro- und Informationstechnik sind weltweit sehr gefragt. Sie können die Zukunft mitgestalten und kreativ sein. Nach dem einheitlichen Grundstudium entscheiden sich die Studierenden für eine der sechs Studienvertiefungen:

Automatisierungstechnik

Viele Arbeitsschritte werden in der industriellen Produktion durch digital gesteuerte Maschinen sicher ausgeführt. In der so genannten „Industrie 4.0“ soll die ganze Entstehung des Produkts optimiert und sicher gestaltet werden. Elektromobilität und Autonome Systeme: Man erwartet weltweit einen Wandel hin zur klima- und umweltfreundlichen, ressourcenschonenden und effizienten Mobilität. Deshalb wird die Elektromobilität stark ausgebaut. Autonomes Fahren gewinnt an Bedeutung.

Sensorik

Die Sensorik setzt die menschlichen Sinne in Technik um. Sensoren finden sich unter anderem in der Kommunikations- und Unterhaltungselektronik, in Fahrzeugen und in der Medizintechnik. Sie nehmen Messdaten auf und wandeln sie in elektrische Signale, die technische Geräte weiterverarbeiten können.

Energietechnik und Erneuerbare Energien

Um mit erneuerbaren Energien fossile Brennstoffe einzusparen oder zu ersetzen, sind neuartige Technologien gefragt: zum Aufnehmen, Speichern, Transportieren und Nutzen.

Informationstechnik

Die Informationstechnik befasst sich mit der Gewinnung, Verarbeitung, Übertragung und Speicherung von Information. Sie erarbeitet Methoden und Verfahren, um Information sicher, effizient und jederzeit abrufbar zu speichern.

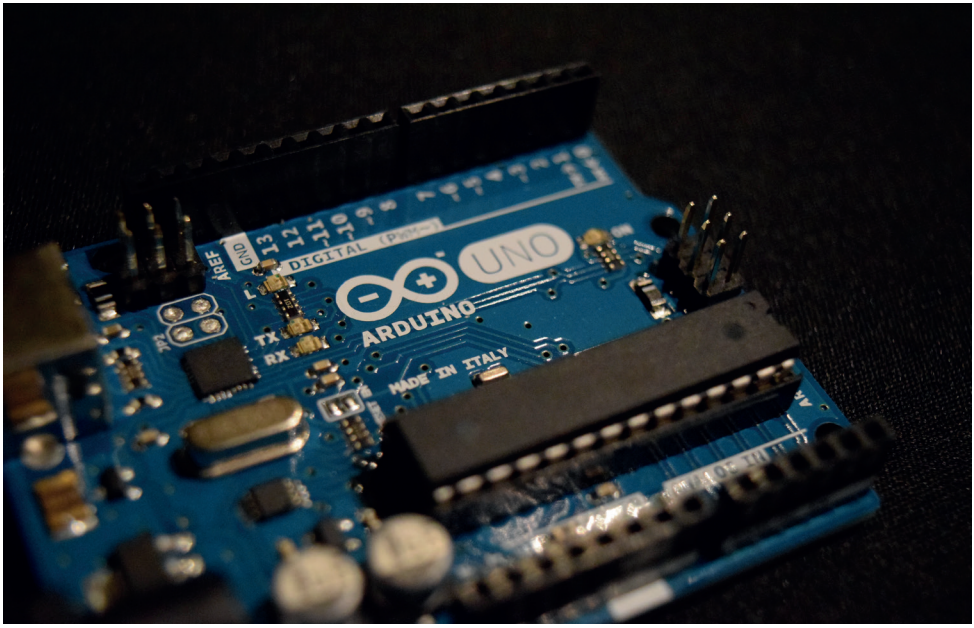
Umweltmesstechnik

Die Lebensgrundlagen Luft, Wasser und Boden werden durch zahlreiche Faktoren des täglichen Lebens verunreinigt. Die Überwachung ihrer Qualität ist eine zentrale Aufgabe beim Umweltschutz und erfordert innovative Lösungsansätze.

Zusatzangebot

Qualifikation für das Lehramt an beruflichen Schulen Absolventen können sich zusätzlich für das Lehramt an einer beruflichen Schule qualifizieren: mit einem Masterstudium an der Pädagogischen Hochschule:
www. hs-karlsruhe.de/fk-eit/bachelorstudium/qualifikation-berufsschullehramt/

Besuchen Sie uns auf:
www.facebook.com/HSKA.EIT/17



Fakultät für Informatik und Wirtschaftsinformatik (IWI)

Dekan:	Prof. Franz Nees
Prodekan:	Prof. Dr.-Ing. Holger Vogelsang Prof. Dr.-Ing. Rainer Neumann Prof. Dr. Peter A. Henning
Sekretariat:	**Fachgebiet Informatik** Saskia Smigelski E208 Katinka Lagasse E208 Mo-Fr 09.00 – 13.00 Uhr **Fachgebiet Wirtschaftsinformatik** Wenke Deck E109 Miriam Semling E109 Mo-Do 8.00 - 14.00 Uhr Fr 8.00 - 12.00 Uhr

Die Fakultät für Informatik und Wirtschaftsinformatik bietet folgende Studiengänge an:

Informatik Bachelor

Kaum eine Disziplin hat so großen Einfluss auf die Veränderungen unseres täglichen Lebens wie die Informatik. Dass sich diese Entwicklung auch in Zukunft fortsetzen wird, ist heute schon absehbar. Dementsprechend wächst der weltweite Arbeitsmarkt für Fachleute ständig. Die Einsatzgebiete und damit auch die Berufsmöglichkeiten sind extrem vielfältig:
von der reinen Softwareentwicklung über Internet-Applikationen bis hin zu den „Embedded Systems“, wie sie beispielsweise in Autos oder Smartphones zum Einsatz kommen.
Der Bachelorstudiengang Informatik vermittelt neben allen wichtigen Inhalten der Informatik praxisrelevante Schlüsselqualifikationen und vertieft vorhandene Fremdsprachenkenntnisse. Das Praxissemester im 4. Fachsemester sowie Veranstaltungen in höheren Semestern erlauben eine Vertiefung des Informatikwissens. Eine persönliche Spezialisierung wird durch Wahlpflichtfächer, Seminar-, Projekt- und Abschlussarbeiten ermöglicht.

Medieninformatik Bachelor

Der Bachelorstudiengang Medieninformatik ist eng an den Studiengang Informatik angelehnt. Im Unterschied zu diesem werden vom ersten Semester an Schwerpunkte auf gestalterische Themen, Interaktionen und Kommunikation gelegt. Im Gegenzug entfallen einige technische Grundlagen sowie Vertiefungsfächer aus dem Bereich Informatik und Softwareentwicklung.

Data Science Bachelor

Im neu eingeführten Bachelorstudiengang Data Sciene wird die Fähigkeit erlernt Lösungen für komplexe Probleme im Zusammenhang mit großen Datenmengen entscheidend mitzugestalten.
Es werden diejenigen Kompetenzen in Mathematik, Statistik, Informatik und wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen erworben, die erforderlich sind, um Data Science an Business-Fragestellungen zu betreiben.

Wirtschaftsinformatik Bachelor

Mit neuen Techniken wie Portalen, Mashups, webbasierten und mobilen Systemen stellt sich die moderne Wirtschaftsinformatik den aktuellen Herausforderungen der Unternehmen. Um im Wettbewerb zu bestehen, sind automatisierte Geschäftsabläufe und durchgängige Informationsflüsse innerhalb der Unternehmen und mit externen Geschäftspartnern immens wichtig. Durch das Bachelorstudium der Wirtschaftsinformatik werden angehende Absolventen bestens darauf vorbereitet, betriebliche IT-Systeme zu konzipieren, in Unternehmen einzuführen und dort zu betreuen. Die dafür notwendigen fachlichen und übergreifenden Kompetenzen werden durch eine ausgewogene Mischung aus Lehrveranstaltungen der Informatik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften, Mathematik sowie zu Sozial- und Selbstkompetenz vermittelt.

Internationales IT Business Bachelor

Das Bachelorstudium Internationales IT Business vermittelt alle erforderlichen Kenntnisse, um die Strukturierung von Geschäftsprozessen weltweit agierender Unternehmen zu verstehen. Der Erwerb interkulturelle Kompetenzen gepaart mit IT-Kompetenzen und der Fähigkeiten, in Teams mit Kunden und verschiedenen Spezialisten bedarfsgerechte Lösungen zu entwickeln, bieten exzellente Voraussetzungen um in globalen Unternehmen tätig zu werden.

Informatik Master

Im Masterstudiengang Informatik werden weiterführende Informatikkenntnisse vermittelt, wobei den Studierenden die drei Vertiefungsrichtungen „Maschinelles Lernen“, „Medieninformatik“ und „Software Engineering“ zur Auswahl stehen. Die Qualität des Studiums wird durch einen hohen Anteil an Projektarbeiten in Forschung und Entwicklung sichergestellt. Diese Qualifikationen sind eine sehr gute Voraussetzung für die Übernahme von Leitungsfunktionen im Beruf.

Wirtschaftsinformatik Master

Der Schwerpunkt des Masterstudiengangs Wirtschaftsinformatik liegt auf der ganzheitlichen Gestaltung von Unternehmensprozessen auf Basis geeigneter IT-Systeme. Ganzheitlich bedeutet hier, systematisch innovative sowie tragfähige Lösungen zu finden, zu entwickeln und zu realisieren.

Ausgehend von unternehmerischen Aufgabenstellungen werden dabei aktuelle Technologien mit kreativen Ansätzen einbezogen.

Nach Studienabschluss können Führungsaufgaben übernommen sowie anspruchsvolle Informatikprojekte selbständig durchgeführt werden.

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (W)

Dekan:	Prof. Dr. Oliver Keßler
Prodekan:	Prof. Dr. Michael Schopen Prof. Dr. Dr. Irina von Kempski Prof. André Wölfle
Studiengangssekretariat:	Fr. Appelius (IMT, TRIM) K103B Fr. Schauermann (WIN,TEEM) K103B
Sekretariat:	Frau Lang K104B Frau Spanicek K104B
Öffnungszeiten:	Mo-Fr 09.00 – 13.30 Uhr

Die Fakultät W schneidet regelmäßig sehr gut in verschiedenen Hochschulrankings ab. Im Ranking der WirtschaftsWoche belegte Wirtschaftsingenieurwesen Platz 3. Im CHE-Masterranking erreichten die Masterstudiengänge der Fakultät W Top-Bewertungen. Alle Studiengänge der Fakultät sind akkreditiert.

Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc. &M.Sc.)

Wirtschaftsingenieure arbeiten an der Schnittstelle zwischen Technik und Betriebswirtschaftslehre. Die interdisziplinäre Lehre ermöglicht es den Studierenden, sich während des Studiums ein breites Wissen anzueignen und bereitet sie so auf das Praxissemester und den späteren Beruf vor. Die Studierenden wählen zwischen vier fachlichen Schwerpunkten: Produktionsmanagement, Einkauf und Vertrieb, Dienstleistung sowie Logistikmanagement.

International Management (B.Sc. & M.Sc.)

International Management ist ein breit angelegter Studiengang der Betriebswirtschaftslehre mit Fokus auf die internationale Vernetzung in der Wirtschaftswelt. Studierende, die sich auf das internationale Parkett begeben möchten, werden optimal auf Fach-, Führungs- und Projektaufgaben vorbereitet. Ein sicheres Standbein für diesen Schritt verschafft auch der obligatorische Auslandsaufenthalt.

Tricontinental Master in Global Studies (M.Sc.)

Der Masterstudiengang TRIM legt den Focus auf betriebs- und volkswirtschaftliche sowie rechts-, kultur- und politikwissenschaftliche Aspekt aus internationaler Sicht. Neben den Studierenden aus Karlsruhe nehmen auch Studierende aus Taiwan und Mexiko teil. Gemeinsam verbringt die Gruppe das erste Semester an der Hochschule Karlsruhe, das zweite an der National Chung Hsing University in Taichung/ Taiwan und das dritte an der Universidad de Monterrey/Mexiko. Die Master-Thesis wird im vierten Semester in einer internationalen Organisation oder einem internationalen Unternehmen geschrieben.

Technologie-Entrepreneurship (M.Sc.)

Der Masterstudiengang TEEM bereitet Studierende gezielt darauf vor, ihre innovativen Ideen als Entrepreneur zu konkretisieren, den Sprung in die Selbstständigkeit zu wagen oder ein bereits bestehendes Unternehmen in ihrem Sinne fortzuführen. Ein besonderes Merkmal des Studiengangs sind die Technologieprojekte, die in enger Kooperation mit Unternehmen durchgeführt werden.

www.hs-karlsruhe.de/w
www.facebook.com/HsKA.WW

Fakultät für Informationsmanagement und Medien (IMM)

Dekan:	Prof. Dr. Michael Tewes
Prodekan:	Prof. Dr. Detlef Günther-Diringer Prof. Dr. Jochen Eckart
Sekretariat:	Fr. Rüster (Dekanat) AM107 Fr. Berumen-Roden, Herr Riebe (KMM) AM107 Fr. Becker (GUN, VSM) HO201 Fr. Zovko (GMC, GIM) HO 201
Öffnungszeiten:	
Dekanatssekretariat	Mo-Fr 09.00 - 12.30 Uhr
Studiengang KMM	Mo-Fr 09.00 - 11.00 Uhr
Studiengänge GIM, GMCM, GUN, VSM	Mo-Fr 09.00 - 13.30 Uhr

Die Aufgabenstellungen an Berufseinsteiger werden bei steigendem Anspruch an die Breite des Fachwissens immer komplexer. Gleichzeitig gewinnt eine nachhaltige und verantwortungsvolle Gestaltung unserer Gesellschaft in einer zunehmend digital beeinflussten Arbeitswelt an Bedeutung.
An der im Jahr 2012 gegründeten Fakultät für Informationsmanagement und Medien lehren und forschen 25 Professorinnen und Professoren unterschiedlicher Disziplinen, die sich auf die Vermittlung von situations- und personenbezogene Erfassung von Informationen, deren Aufbereitung und effizienten Verbreitung konzentrieren. Den Studierenden wird kontinuierlich die Möglichkeit geboten, diesen sich ständig im Fluss befindlichen Prozess mitzubegleiten und mitzugestalten.

Kommunikation und Medienmanagement

Der Studiengang Kommunikation und Medienmanagement (KMM) vermittelt die Kompetenz, komplexe technische Zusammenhänge verständlich und nutzerorientiert darzustellen. Typische Berufsfelder sind die klassische Technische Redaktion, Sprach- und Informationsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Multimedia-Anwendungen sowie Gestaltung und Visualisierung. Geoinformationsmanagement (GIM) bietet raumbezogene Informationen, die auf Grund der technischen Entwicklungen in nahezu allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens erzeugt und genutzt werden. Es werden die Vertiefungsrichtungen Geomarketing, Umwelt und Kartographie angeboten.

Geodäsie und Navigation

Geodäsie und Navigation (GUN) beinhaltet Messtechnik, Geoinformatik sowie die Photogrammmetrie, Ingenieur- und Satellitengeodäsie. Dass aus den Signalen des „Navis“ richtige Positionen auf einer Karte werden, basiert auf den Algorithmen dieses Studiengangs unserer Hochschule. Ohne „Geo“ hätten wir alle keinen Plan!

Das Verkehrssystemmanagement (VSM) kümmert sich um die Optimierung im Zusammenspiel von Verkehrsangebot und -nachfrage. Dabei eröffnen sich mit der Verfügbarkeit von aktuellen Informationen - auch zu Verkehrsangebot und Verkehrsnachfrage an jedem beliebigen Ort in Echtzeit - bislang kaum quantifizierbare Möglichkeiten die Mobilitätsentscheidungen auf einer optimalen Entscheidungsgrundlage zu treffen.

In interessanten, lebendigen und praxisorientierten Lehrveranstaltungen wird unseren Studierenden die erforderliche Expertise vermittelt, um den vielschichtigen Herausforderungen in ihrem späteren Berufsleben kompetent und erfolgreich begegnen zu können. Die Fakultät verfügt über eine Reihe von hochwertig ausgestatteten Poolräumen und Labors, um die Studierenden aktiv mit der neuesten Software und aktuellen technischen Innovationen arbeiten und experimentieren lassen zu können.

Besucht uns auf Facebook unter
www.facebook.com/HSKA.IMM

Fakultät für Maschinenbau und Mechatronik (MMT)

Dekan:	Prof. Dr.-Ing. R. Weiß
Prodekan:	Prof. Dr.-Ing. M. Kauffeld Prof. Dr.-Ing. K. Gintner Prof. Dr.-Ing. F. Pöhler
Sekretariat:	Lolita Lengenfelder M111 Stefanie Tolmie M111 Silke Loykowski F114
Öffnungszeiten:	Mo-Do 09.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 15.00 Uhr Fr 09.00 – 12.00 Uhr

Maschinenbau (M)
- Konstruktion
- Produktion
- Kälte-, Klima- und Umwelttechnik
- Fahrzeugtechnik (Antriebsstrang)
- Aeronautical Engineering

Mechatronik (MT)
- Mikrotechnologie
- Robotik und Bionik
- Aeronautical Engineering
- Kälte-, Klima-, Umwelttechnik

Fahrzeugtechnologie (FT)
Intelligente Fahrzeug-Systeme Digitale Fahrzeug-Entwicklung

Master-Studiengänge (Dauer: 3 Semester) mit Vertiefungsrichtungen zur Wahl:

Maschinenbau (M)
- Digitalisierung in der Produktentstehung
- Energieeffizienz in der Kälte-, Klima-und Umwelttechnik

Mechatronik
Vertiefungsrichtungen nach Aktualität

Automotive Systems Engineering
- Intelligentes und autonomes Fahren
- Digitale Fahrzeugentwicklung

Weitere internationale Angebote
Möglichkeit eines deutsch-französischen Doppelabschlusses im Master (Diplôme d'Ingénieur de l'ENSMM) Internationaler Master-Studiengang Mechatronic and Micro-Mechatronic Systems (EU4M)

Studentische Projekte zum Mitmachen
High Speed Karlsruhe. Für den Konstruktionswettbewerb „Formula Student" bauen 40-50 Teammitglieder ihren eigenen Rennwagen. High Efficiency Karlsruhe. Ziel dieses Wettbewerbs ist es, ein Fahrzeug zu konstruieren, das mit einem Liter Kraftstoff die größtmögliche Entfernung zurücklegt.

Mechatronics Competition Team (MCT)
... ist ein Team von Studierenden der Fakultät Maschinenbau und Mechatronik, welches sich auf Robotik-Wettbewerbe vorbereitet.

ecosail Karlsruhe-Team
Studierende bauen im Rahmen des Konstruktions- und Segelwettbewerbs „1001 VELACup" ihr eigens entworfenes Segelboot.

„Das Team von ecosail in Aktion" (Foto: Sven Doll)

Karlsruhe ganz persönlich: Eure Stadt

Die beste Starthilfe für euch ist die Orientierungsphase, kurz O-Phase genannt, die die Fachschaften in Eigenregie für euch durchführen. Dort erfahrt ihr das Meiste über euren Studiengang und lernt die ersten Kommilitonen (Mitstudierende) kennen. Doch wie erreicht ihr am besten die HsKA?

Die Innenstadt ist mit allen Verkehrsmitteln (Bahn, PKW, Bus, S-Bahn und Fahrrad) gut erreichbar. Mit dem Auto wird es immer schwieriger einen kostenlosen Parkplatz zu finden. Insbesondere da in vielen Gebieten sehr viele Parkplätze den Anwohnern vorbehalten sind. In HS-Nähe stehen euch auf dem Hochschulparkplatz und an der Moltkestraße Parkplätze zur Verfügung, die auch von den Studierenden der PH genutzt werden. Ist dort einmal kein Parkplatz zu finden, hilft nur noch der Adenauerring. Ihr könnt den Seitenrand als Parkfläche nutzen. Aber auf Dauer ist es weder ökologisch noch praktisch mit dem Auto unterwegs zu sein.

Als echte Alternative gilt hier das Fahrrad. Es existieren zig Kilometer ausgewiesene Fahrradwege. Wollt oder könnt ihr nicht auf Muskelkraft umsteigen, so steht euch noch der KVV (Karlsruher Verkehrsverbund) zur Verfügung.

In unmittelbarer Nähe zur HS befindet sich die Haltestelle der Linie 3, Kunstakademie / Hochschule. Die nächstgelegenen S-Bahn-Knotenpunkte (Europaplatz oder Mühlburger Tor) sind knapp zehn Minuten zu Fuß von der HS entfernt. Die besten Fahrkartenangebote für Studierende findet ihr auf Seite 28.

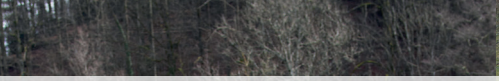
Das Stadtbild selbst wird vom Grundriss – dem Fächer – geprägt. In seinem Zentrum befindet sich der Schlossturm. Hier, 50 m über dem Erdboden, entfalten sich dem Betrachter alle 32 Fächerstraßen.

Der Grundstein wurde vom Stadtgründer selbst, dem Markgrafen Karl-Wilhelm, im Jahre 1715 gelegt.

Das dazugehörige Schloss mit seiner Gartenanlage wirkt bei Sonnenschein auf Jung und Alt als Magnet. Dies ist aber auch nicht verwunderlich! Denn hier heißt es “Rasen betreten erwünscht”. Noch bevor Friedrich Weinbrenner 1797 mit der Planung und Errichtung zahlreicher stadtbildprägender Gebäude und Platzanlagen beginnt, wird 1768 eine Seminarschule zur Lehrerausbildung in Baden, der Vorläufer der heutigen Pädagogischen Hochschule (PH), gegründet. Sie ist heute gegenüber der HS (über die Moltkestraße rüber) zu finden. Nachdem 1806 Karlsruhe zur Landeshauptstadt des Großherzogtums Baden avanciert, kann sich die Region ihrer politischen Bedeutung nicht mehr entziehen. So wird 1822 das Ständehaus eröffnet, der erste deutsche Parlamentsbau.

Über hundert Jahre später, 1950-51, wird Karlsruhe die Heimat der Rechtssprechung. Der Bundesgerichtshof und das Bundesverfassungsgericht nehmen ihre Arbeit auf.

Vorbereitungswochenende SoSe 20



Checkliste zum Studienbeginn

Im AStA und/oder bei der Fachschaft informieren

Dort bekommst du bei einer Tasse Kaffee oder Tee Informationen zum Studium. Bei Fragen oder Problemen findest du dort jederzeit Hilfe und Rat.

BAföG-Beratung

Beim Studierendenwerk (KIT Campus). Der Zahlungsbeginn des BAföG ist vom Monat der Antragsstellung abhängig, schieb das daher nicht zu lange auf. Die nötigen Formulare findest du im AStA oder online auf der Homepage des Studierendenwerks. www.sw-ka.de/de/finanzen

Stadtplan/ Stadtführer kaufen

Ob Wohnungsbesichtigung oder Kneipentour – für Studierende im ersten Semester lohnt es sich auf jeden Fall einen Stadtplan zu besorgen. Im Bürgerbüro der Stadt am Marktplatz, in Buchhandlungen oder im AStA wird euch weitergeholfen.

Wohnung besorgen

Übersichten über alle Studentenwohnheime in Karlsruhe liegen im AStA aus, am Schwarzen Brett im A-Bau hängen private Wohnungsanzeigen. Ansonsten helfen Anzeigen in Tageszeitungen und regionalen Anzeigenblättern, Studentenverbindungen, Aushänge am KIT (Mensa und Studentenhaus) und Onlineportale. Da die Wohnungssuche immer schwieriger wird, sollte man alle Optionen bei der Suche nutzen.

Neuen Wohnsitz anmelden

Dies sollte offiziell innerhalb einer Woche nach Ortswechsel geschehen. Meldest du hier deinen Erstwohnsitz an, so überreicht dir die Stadt Karlsruhe ein Begrüßungspaket, das unter anderem ein Semesterticket und einen Einkaufsgutschein über 50€ beinhaltet. www.erstwohnsitz-ka.de

Rundfunkbeitragspflicht

Anträge bekommst du bei uns im AStA-Büro oder beim Sozialamt an deinem Erstwohnsitz (Rathaus West, Kaiserallee 4, falls dieser Karlsruhe sein sollte). Wenn du BAföG, Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) oder Ausbildungsgeld beziehst, ist eine Befreiung möglich. Mehr Infos findest du auch unter https://www.rundfunkbeitrag.de/e175/e802/Der_neue_Rundfunkbeitrag_Informationen_fuer_Studierende.pdf

Literatur für dein Studium

Erhältst du vorwiegend in der Bibliothek im A-Gebäude. Neben gedruckten Büchern findest du ein umfangreiches Angebot an elektronischen Medien. Als Service kannst du aus dem Fundus der KIT-Bibliothek Bücher zur Abholung an der HS-Bibliothek über das Internet bestellen. Normalerweise gibt es von jedem Professor eine Art Bücherliste. In der Bibliothek gibt es während des Semesters viele hilfreiche Schulungen, die helfen, diese Literatur zu finden und damit zu arbeiten. Siehe auch Seite 44.

Semesterbeitrag

Der Beitrag besteht aus:

- 77,70€ Studierendenwerksbeitrag
- 70€ Verwaltungskostenbeitrag
- 8€ Studierendenschaftsbeitrag

Die Zahlungsabwicklung findet über den Online-Service unter https://www.hs-karlsruhe.de/online-services.html statt.

„Futtermöglichkeiten“ erforschen

In der HS-Mensa, der KIT-Mensa, in den örtlichen Schnellimbissen, Kneipen und Restaurants. Die CampusCard, die auch dein Studierendenausweis ist, dient in der Mensa und Cafeteria als Zahlungsmittel.

Hochschulsport

Anmeldung unter https://www.sport.kit.edu/hochschulsport/anmeldeverfahren.php

Account für den Internetzugang

(E-Mail, WWW) Infos dazu erhältst du auf Seite 46 im Beitrag des Informationszentrums (IZ)

Studi-Ticket
Bei den KVV-Stellen oder online besorgen, wenn du mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Karlsruhe und Umgebung unterwegs bist. Mehr dazu im Kapitel „Das Karlsruher Studi-Ticket“ (Seite 28).

TeamUp Mentoring
Sie sind neu an der Hochschule und haben Fragen rund um Studium, Lernen, Prüfungen, Studienort oder Hochschule? Dann hilft Ihnen das Mentoringprogramm dabei, sich an der Hochschule und in Ihrem Studiengang gut einzuleben! In den Fakultäten EIT, MMT und W stehen Ihnen erfahrenen Studierende (Mentorinnen/Mentoren) beim Ankommen ins Studium an der Seite und unterstützen Sie dabei, Ihr Studium zu organisieren und sich mit anderen Studierenden zu vernetzen.

Ehrenamtlich Engagieren in Karlsruhe
In Karlsruhe gibt es viele Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren. Um ein passendes Ehrenamt zu finden hat die Stadt eine Freiwilligenbörse auf der Stadt-Website initiiert.
https://www.karlsruhe.de/b4/buergerengagement.de
http://machmit-khe.komwisys.de/index.php
Engineers without Borders
https://ewb-karlsruhe.de/

Fragen, Anregungen, Kritik?
Wenn du weitere Tipps brauchst, Fragen, Anregungen oder Wünsche hast, komme einfach bei uns im AStA-Büro im A-Bau vorbei.

Die (ersten) eigenen vier Wände - Wohnungssuche in Karlsruhe

Die Wohnungssuche ist ein Thema, mit dem sich fast jeder beschäftigen muss. Dabei hat man die Qual der Wahl: eine eigene Wohnungstür oder eine eigene Zimmertür. Das Angebot an Wohnungen, WG-Zimmern und Zimmern in Studentenwohnheimen ist zwischen den Semestern immer am größten. Wobei natürlich auch hier gilt: Wer nicht kommt zur rechten Zeit, der muss sehn, was übrig bleibt (... wobei bisher noch niemand unter der Brücke nächtigen musste).
Solltet ihr einen Platz im Wohnheim bevorzugen, bietet beispielsweise das Studierendenwerk Karlsruhe eine Liste verschiedener Wohnheime an, diese und noch viel mehr Informationen zum Thema liegen im AStA-Büro (Geb. A, EG) für euch bereit. Unbürokratischer, jedoch meist zeitaufwendiger verläuft die Suche nach einem WG-Zimmer. Übers Internet oder regionale Zeitungen findet man oft viele Gesuche für Mitbewohner; beispielsweise unter:

- www.kit.edu/markt
- www.studenten-wg.de
- www.wg-gesucht.de
- www.die-wg-boerse.de
- www.studays.de/de/wohnen
- www.wohngemeinschaft.de

sowie an den Schwarzen Brettern der Hochschule, beispielsweise im A-Bau, könnt ihr stöbern, was euren Ansprüchen gerecht wird. Oft wird man von der WG zu einer Vorstellungsrunde eingeladen, aber keine Bange, das kann zu einem Riesenspaß werden und man lernt mal die potentiellen Mitbewohner kennen. Aber man sollte immer im Kopf behalten: man ist meist nicht der/die einzige Bewerber/ in um das Zimmer. Also nicht alles auf eine Karte setzen und ruhig ein paar Termine mehr ausmachen.

Auch das Studierendenwerk bietet eine kostenlose Zimmervermittlung an. Dort könnt ihr entweder Angebote einsehen, oder auch selbst Wohnungsgesuche aufgeben (www.sw-ka.de/wohnen/zimmervermittlung).

Ebenso wie bei den WGs ist die Suche von Wohnungen im Internet am ergiebigsten und bisweilen ist auch das ein oder andere Schnäppchen dabei. Wie auch immer man sich entscheidet, denkt stets daran, dass die meisten Vermieter eine Kaution von ca. 2-3 Monatsmieten (kalt oder warm)

verlangen und dass Warmmiete nicht unbedingt alle Nebenkosten beinhaltet. Also immer nachfragen, damit es kein böses Erwachen gibt... Und immer daran denken: vor der Einweihungsparty die Nachbarn informieren oder am besten gleich einladen (denn es könnte ja ich sein)! Wieviel Kaution verlangt werden darf und wie diese vom Vermieter anzulegen ist, ist auch rechtlich alles festgehalten. Für euch zur Information haben wir im AStA-Büro ein kleines Heft über das Mietrecht. Denn man muss sich nicht alles gefallen lassen, auch wenn der Wohnungsmarkt hart umkämpft ist.
Übrigens ist direkt neben der Hochschule Karlsruhe die Jugendherberge. Wer sich in der Startphase dort eine oder mehrere Nächte einbuchen will: der AStA hat Ausweise, einfach vorbeikommen und danach fragen oder günstig übernachten unter:

- www.bedandbreakfast-karlsruhe.de
- www.gaestehaus-kaiserpassage.de

Erstwohnsitzkampagne der Stadt Karlsruhe

Die Stadt Karlsruhe überreicht allen Studierenden, die sich mit Erstwohnsitz anmelden, ein attraktives Begrüßungspaket. Das vom Wissenschaftsbüro der Stadt Karlsruhe geschnürte Paket umfasst ein kostenloses Semesterticket des Karlsruher Verkehrsverbunds KVV – gültig für ein Semester –, Einkaufsgutscheine für insgesamt 50€, ein kostenloses zweimonatiges Leihrad-Abbonement und ein Buch mit Informationen über Karlsruhe. Überdies gibt es zu Beginn des Semesters wieder die Chance, eines der speziell für die Karlsruher Studis designten Fahrräder zu gewinnen. Studierende können sich in einem der Bürgerbüros oder Ortsverwaltungen ummelden. Dazu mitzubringen sind der Personalausweis, falls vorhanden auch der Reisepass, eine Immatrikulationsbescheinigung sowie eine vom Vermieter unterschriebene Wohnungsgeberbescheinigung. Das Begrüßungspaket erhältst du im K8.

Bürgerbüro
K8: Kaiserallee 8

Hauptwohnsitz – Facts

Ausweise und Pässe werden am Hauptwohnsitz ausgestellt. Einen Bewohnerparkausweis gibt es in Karlsruhe nur für Hauptwohnsitzler. Für den Runfunkbeitrag ist die Frage „Haupt- oder Nebenwohnsitz“ ohne Bedeutung. Ein eigenes Kfz muss am Ort des Hauptwohnsitzes zugelassen werden. Kindergeldansprüche der Eltern bleiben vom Hauptwohnsitz unberührt. Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Rentenversicherung und Lebensversicherung sind vom Hauptwohnsitz unabhängig. Bei der Haftpflichtversicherung sind Studierende aus dem Inland im Allgemeinen bis 25 (zum Teil auch bis 27) Jahren bei den Eltern mitversichert, auch bei Hauptwohnsitz am Studienort. Maßgeblich für Versicherungsverträge sind die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Bei der Kfz-Versicherung sind Abweichungen in der Regionalklasse möglich. Für die Steuererklärung ist das Finanzamt des Hauptwohnsitzes zuständig.Bei den steuerlichen Vergünstigungen für Eltern ist es nicht Voraussetzung, dass das Kind in der Wohnung der Eltern mit Hauptwohnung gemeldet ist.Das Wahlrecht kann ausschließlich am Hauptwohnsitz ausgeübt werden.

Das Karlsruher Studi-Ticket

Spätestens, wenn ihr mal versucht habt nach acht Uhr eine Parklücke in Nähe der Hochschule zu ergattern oder den ersten Strafzettel wegen Falschparken bekommt, wird klar: Parkplätze sind an der Hochschule knapp. Karlsruhe verfügt über ein gut ausgebautes Radwegenetz, deshalb bevorzugen viele Studierende das Fahrrad.

Eine weitere Möglichkeit das Auto stehen zu lassen, bietet der KVV (Karlsruher Verkehrsverbund) mit seinen 200 Bahn- und Buslinien. Die Linie 3 hält quasi vor der Tür der Hochschule (Haltestelle Kunstakademie / Hochschule). Auch von der Haltestelle Europaplatz läuft man nicht weit bis man auf dem Campus ist. Weitere Informationen und den aktuellen Liniennetzplan findet ihr unter https://www.kvv.de/liniennetz/schiene.html. Der Liniennetzplan ändert sich zur Zeit mehrmals pro Jahr, je nachdem wie der Stand der U-Bahn-Baustellen ist.

Der KVV bietet ein spezielles Studi-Ticket an. Alle Studierenden zahlen 17,50€ (im Studierendenwerksbeitrag enthalten) und dürfen ab 18:00 Uhr bis zum Betriebsende, sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ganztägig mit ihrem Studierendenausweis und der auf dem Onlineserver zum Ausdrucken hinterlegten KVV-Bescheinigung alle öffentlichen Verkehrsmittel nutzen. Wer auch tagsüber Bus und Bahn nutzen möchte, für den bietet der KVV für 162,80€ die zusätzliche Studikarte an. Die Studikarte gilt nicht immer genau ein Semester lang, sondern ist ab jedem Monat für 6 Monate lang gültig. Mit dieser ist man berechtigt ein Semester bzw. 6 Monate lang den ganzen Tag alle öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten KVV-Gebiet zu nutzen.

Studierende, die ein Semesterticket des VRN, des HNV oder des VVS besitzen, können für 201,80€ pro Semester eine Anschluss-Studikarte für das KVV-Netz erwerben. Sie ist nur in Verbindung mit einem Semester-/Studiticket gültig.

Alle Verkaufsstellen findet man unter www.kvv.de/fahrkarten/verkauf.html. Das Studiticket ist auch online im KVV-Shop zu erwerben.

Alle weiteren Informationen - beispielsweise bezüglich aktueller Baustellen und Streckenänderungen - sowie einen Fahrplan fürs Handy gibt es unter: www.kvv.de

BAföG

Dieser Artikel soll euch einen kleinen Überblick über das BAföG verschaffen. Bitte beachtet, dass hier alles etwas vereinfacht dargestellt wird, also nur Standardregelungen vorgestellt werden, die auf die meisten Studierenden zutreffen, und Ausnahmeregelungen hier vernachlässigt werden. Eine ausführlichere Behandlung der Thematik BAföG findet ihr beim BAföG-Amt des Studierendenwerks. Bei Fragen oder Problemen - wobei es sich empfiehlt vor den Problemen zu fragen, da sonst schon manchmal jede Hilfe zu spät kommt - steht dir die Allgemeine Studienberatung (SCSL) der Hochschule offen (B-Bau, Raum 214). Prinzipiell sind aber auch die Sachbearbeiter/-innen des BAföG-Amtes dazu verpflichtet dich zu deinen Gunsten zu beraten.

Wichtig

Ausschlaggebend für BAföG-Leistungen ist das Eingangsdatum des Erstantrags. Die Auszahlung bekommst du jedoch frühestens ab 01.09 . bzw. 01.03. Es reicht zunächst einen formlosen Antrag zur Fristwahrung zu stellen. Generell ist es sinnvoll den Antrag so früh wie möglich zu stellen, also unmittelbar nachdem du dich immatrikuliert hast. Einen formlosen Antrag findest du unter: https://www.sw-ka.de/de/finanzen/bafoeg/formblaetter_download oder im AStA - Sekretariat

Voraussetzungen sind: Alter bei Beginn des Studiums unter 30 (bis auf Ausnahmefälle), deutsche Staatsangehörigkeit oder Deutschen Gleichgestellte; in bestimmten Ausnahmefällen auch AusländerInnen. Details und Ausnahmen hierzu erhältst du beim BAföG-Amt.

Maximale Förderungshöhe ab WS 20/21

Grundbedarf: 592€ wenn man bei den Eltern wohnt, sonst 861€

+ Kosten für Kranken- und Pflegeversicherung

- anzurechnendes Einkommen der Eltern

- anzurechnendes Einkommen des Ehegatten

= Förderungsbetrag

Vermögen

Alles, was den Betrag von 8200€ übersteigt, musst du zur Finanzierung deines Studiums einsetzen. Maßgeblich ist hierbei der Tag der Antragstellung. Es empfiehlt sich also, für das Studium benötigte Anschaffungen, wie einen Computer oder Möbel vor Antragstellung zu tätigen. Die zugehörigen Einkaufsbelege solltest du aufbewahren, da es durchaus geschehen kann, dass das BAföG-Amt wissen möchte, was denn mit dem Geld passiert ist. Übertragungen des Geldes ohne einen entsprechenden Gegenwert sind rechtlich nicht zulässig. Ebenfalls ist es nicht sehr ratsam, das BAföG-Amt bezüglich des eigenen Vermögens zu belügen, da das BAföG-Amt seine Daten seit einiger Zeit mit dem Bundesvermögensamt abgleicht, die sogenannte BAföG-Rasterfahndung ist im Gange. Falls du auffliegst, droht dir nicht nur die Rückzahlung der „zu Unrecht“ erhaltenen Leistungen, sondern unter Umständen auch eine Ordnungsstrafe in Höhe von bis zu 2.500€ oder Strafanzeige wegen Betrugs.

Einkommen

Das eigene Einkommen sollte ebenfalls richtig angegeben werden. Bei ledigen, kinderlosen Studierenden bleiben in der Regel 5.400€ brutto des Jahreseinkommens anrechnungsfrei, das heißt man kann bis zu 5.400€ im Jahr verdienen, ohne dass die Förderungshöhe vermindert wird. Anzugeben ist das Einkommen jedoch trotzdem, auch wenn es unterhalb dieser Grenze liegt. Zum Einkommen gehört auch eine Förderung mit Stipendien. Dabei gilt: nur wer mit einem Deutschland-Stipendium gefördert wird darf zusätzlich BAföG beziehen.

Eltern

Auch für das Einkommen der Eltern und des Ehegatten gibt es Freibeträge. Allerdings ist bei diesen nicht das aktuelle Einkommen, sondern das Einkommen des vorletzten Kalenderjahres ausschlaggebend. Genaueres hierzu erfährst du beim BAföG-Amt.

Elternunabhängige Förderung

In bestimmten Fällen wird elternunabhängig gefördert, das bedeutet unabhängig vom Einkommen der Eltern. Das geschieht etwa dann, wenn du vor Beginn des Studiums bereits eine Ausbildung gemacht hast und/oder einige Jahre erwerbstätig warst und dein Brutto-Einkommen mindestens 120% des BAföG-Höchstsatzes betrug oder wenn du die Unterhaltsansprüche gegenüber deinen Eltern an das BAföG-Amt abtrittst (im Falle einer Unterhaltsverweigerung der Eltern). Auch hierzu mehr beim BAföG-Amt.

Auslandsstudium

Beim Studium im Ausland kommt zum BAföG-Bedarfssatz der Auslandszuschlag (Höhe vom Land abhängig) hinzu, wenn man in einem Nicht-EU-Land studiert. Für EU-Länder werden keine Zuschläge gezahlt.

Weiter zahlt das BAföG-Amt neben den Reisekosten und einem eventuellen Zusatzbetrag für die Kosten der Krankenversicherung auch anfallende Studiengebühren bis zu einer Höhe von maximal 4.600€ für ein Studienjahr. Diese Zusatzleistungen sind Zuschüsse, müssen also nicht zurückgezahlt werden.
Allerdings wird gefordert, dass du die Grundkenntnisse der gewählten Fachrichtung während eines mindestens ein Jahr andauernden Studiums erlangt hast, dass dir zumindest ein Teil der im Ausland gehörten Vorlesungen von deiner Hochschule anerkannt wird und dass du über ausreichende Kenntnisse in der Unterrichtssprache verfügst. Innerhalb der EU kann man die Gesamtregelstudienzeit und außerhalb der EU für maximal ein Jahr gefördert werden.

Der Antrag auf Förderung ist bei dem jeweils für das Land zuständigen Amt für Ausbildungsförderung (Auslandszentrale) zu stellen. Die Anträge sollten mindestens sechs Monate vor Beginn des Auslandsstudiums gestellt werden.

Wo und wie beantragen?

Den Online-Antrag findest du unter:
https://bafoegonline.sw-ka.de/BAfoeGOnline/bafoeg/
Die Formblätter zur Beantragung von Leistungen gemäß BAföG liegen im BAföG-Amt des Studierendenwerks am KIT aus. Du kannst sie auch im Netz abrufen unter www.bafög.de/de/alle-antragsformulare-432.php

Fehlende Unterlagen können nachgereicht werden. Das BAföG-Amt meldet sich aber normalerweise auch bei dir, falls noch Angaben benötigt werden. Dabei solltest du die Fristen einhalten, die dir das BAföG-Amt stellt bzw. Rücksprache halten und um Fristverlängerung bitten, wenn du sie nicht einhalten kannst. Abgegeben wird der Antrag beim BAföG-Amt. Im Mensa- Foyer des KIT gegenüber des KIT-AStA neben dem Treff befindet sich ein Aufgang dorthin. Das Amt befindet sich am Ende der Stufen ganz oben.

Bei Auslands-BAföG ist zu beachten, dass der Antrag bei dem für das jeweilige Land zuständigen BAföG-Amt abzugeben ist. Eine Liste der für die einzelnen Länder zuständigen Ämter findest du unter
www.bafög.de/de/ausland---studium-schulische-ausbildung-praktika-441.php

Überbrückung

Wenn sich die Bearbeitung des Antrags verzögert, beispielsweise weil der Einkommenssteuerbescheid noch nicht vorliegt, so kannst du sofortige „Ausbildungsförderung unter dem Vorbehalt der Rückforderung“ beantragen. Dies gilt auch für BAföG-Anträge, die nach einer Unterbrechung des Studiums gestellt werden. Näheres dazu kannst du beim BAföG-Amt nachfragen.

Förderungsdauer, Leistungsnachweis

Die maximale Zeit, für die du gefördert werden kannst, die Förderungshöchstdauer, entspricht der Regelstudienzeit des gewählten Studiengangs. Auch ein direkt an das Bachelorstudium anschließendes Masterstudium kann gefördert werden. Während eines Urlaubssemesters kannst

du nicht gefördert werden, die Förderungshöchstdauer erhöht sich dadurch aber um ein Semester. Urlaubssemester musst du dem BAföG-Amt mitteilen. Wenn du in einem Semester aufgrund von Krankheit länger als drei Monate ausfällst, solltest du unter Umständen ein Urlaubssemester beantragen. Achtung bei bereits gezahlten Leistungen während eines genehmigten Urlaubssemesters! Informationen dazu erhältst du zum Beispiel in der Studienberatung im B-Bau (Service Center Studium und Lehre), Raum 214.

Nach dem vierten Semester muss ein Leistungsnachweis vorgelegt werden, um weiter gefördert werden zu können. Da deine Förderung bis zur Aufholung des Leistungsrückstandes unterbrochen wird, wenn du den Leistungsnachweis nicht rechtzeitig vorlegst, ist es empfehlenswert, sich frühzeitig zu erkundigen, wie der Rückstand aufgeholt werden kann. Aktuell ist es hochschulweit so geregelt, dass der BAföG-Beauftragte den Leistungsnachweis ausstellt, wenn nach dem 4. Semester mind. 80 ECTS (bei Erfolgreich starten nach dem dritten (1a, 1b, 2, 3) 50 ECTS) nachgewiesen werden können. Dabei sollte dir deine Fachschaft beziehungsweise der BAföG-Beauftragte deiner Fakultät weiterhelfen können.

Bei einigen Gründen, wie etwa Krankheit, Gremienarbeit, Schwangerschaft, Kindererziehung, Behinderung kann der Leistungsnachweis aber auch zu einem späteren Zeitpunkt erbracht werden, du solltest dich aber vorher ausführlich informieren, was dabei zu beachten ist.

Rückzahlung

Innerhalb der Regelstudienzeit erhältst du 50% deiner BAföG-Leistungen als Zuschuss, den du nicht zurückzahlen musst, 50% als unverzinsliches Darlehen. Der Darlehensanteil ist in voller Höhe, jedoch höchstens bis zu einer Gesamtsumme von 10.010€ zurückzuzahlen. Deine Maximalverschuldung ist somit auf 10.010€ begrenzt, auch wenn der an dich ausgezahlte Förderungsbetrag höher sein sollte.

Zurückzuzahlen ist das Darlehen in gleichbleibenden monatlichen Raten von mindestens 130€ innerhalb maximal 77 Monate. Die erste Rate ist 5 Jahre nach dem Ende der Förderungshöchstdauer fällig und auch nur dann, wenn das monatliche Einkommen einen bestimmten Betrag nicht überschreitet (derzeit 1.225€ netto). Die Rückzahlungsverpflichtung entfällt, wenn das Einkommen dauerhaft niedrig bleibt, Restschulden werden dann nach maximal 77 Monaten erlassen. Es gibt auch Möglichkeiten auf Antrag einen Teil der Schulden erlassen zu bekommen, nämlich dann, wenn man die Schulden größtenteils oder auf einmal tilgt.

Fachrichtungswechsel

Der erstmalige Wechsel zu einem anderen Studiengang, ein sogenannter Fachrichtungswechsel, ist während der ersten zwei Semester relativ problemlos möglich. Der Wechsel im dritten Semester oder ein zweiter Fachwechsel bedürfen jedoch einer schriftlichen Rechtfertigung deinerseits, die dem BAföG-Amt vorgelegt werden muss. Allerdings ist hierbei Vorsicht geboten, denn wird deine Begründung nicht anerkannt, so verlierst du deinen Förderungsanspruch, wirst also für dein jetziges Studium (Erststudium) keine BAföG-Leistungen bekommen! Weil die Inhalte der Begründung nachträglich kaum mehr geändert, höchstens noch ergänzt werden können, ist es extrem wichtig, sich vorher ausgiebig zu informieren. Du solltest auch die BAföG-Beratung des SCSL an der Hochschule nutzen, um dir die Begründung gegenlesen zu lassen.

Zu beachten ist weiter, dass du einen Fachrichtungswechsel selbst dann rechtfertigen musst, wenn du für deinen vorherigen Studiengang kein BAföG beantragt hattest. Ein Wechsel nach dem vierten Semester führt i.d.R. zum Verlust des BAföG-Anspruchs.

BAföG-Amt

Aus Rücksicht auf die Beratungssuchenden solltet ihr während der persönlichen Beratungszeiten nicht dort anrufen.
Wenn ihr vor der Mensa steht ist links eine Glastür, hinter der sich eine Treppe befindet, die ihr ganz hoch laufen müsst.
BAföG-Anträge liegen im AStA-Büro der Hochschule und im Mensafoyer aus oder ihr findet sie unter
www.sw-ka.de/de/finanzen/bafoeg

Foyer der Mensa am Adenauerring
(Westflügel) am KIT

Persönliche Beratung:
(findet derzeit nicht statt)
Di. 10.00 - 12.00 Uhr
Do. 13.30 - 15.30 Uhr

Telefonische Beratung:
Mo. - Do.:
9.00 - 15.00 Uhr

Fr.:
9.00 - 12.00 Uhr

Tel: 0721 6909-177

Studierendenwerk Karlsruhe
Foyer der Mensa am Adenauerring
Adenauerring 7
76131 Karlsruhe

Leitung
Beate Vögele
Tel: 0721 / 6909-177 (Zentrale)
E-Mail: bafoeg@sw-ka.de
Fax : 0721 6909-222

Wohngeld

Wohngeld ist ein staatlicher Mietzuschuss, für Personen, die nur über ein geringes oder gar kein Einkommen verfügen, um ihnen zu angemessenem Wohnraum zu verhelfen. Geregelt ist er im Wohngeldgesetz (WoGG). Voraussetzung für den Erhalt von Wohngeld ist jedoch, dass nicht bereits durch andere Leistungen ein Mietzuschuss erbracht wird. Im BAföG ist dieser jedoch - wie auch im ALG II – bereits inbegriffen. Somit haben Studierende keinen Anspruch auf Wohngeld, es sei denn, sie sind „dem Grunde nach“ nicht BAföG-förderungsfähig, befinden sich in einem Urlaubssemester oder wohnen mit Angehörigen (eigene Kinder, oder nichtstudierendeR EhepartnerIn) zusammen, die Wohngeld erhalten.
Die zugrundeliegende Logik ist, dass BAföG-EmpfängerInnen bereits Mietzuschüsse durch die BAföG-Leistungen erhalten. Auch wenn der Zuschuss nicht ausreicht, die Miete zu decken, habt ihr aus diesem Grund keinen Anspruch mehr auf Wohngeld.
Das gilt erst recht, wenn ihr z.B. wegen zu hohem Einkommen kein BAföG erhaltet. Wenn das BAföG-Amt die Förderung jedoch aus anderem Grund ablehnt, entsteht dadurch möglicherweise ein Anspruch auf Wohngeld.

BAföG „dem Grunde nach“

Wenn ihr kein BAföG erhaltet, wird danach unterschieden, ob ihr es nur „der Höhe nach“ oder „dem Grunde nach“ nicht erhaltet.
„Der Höhe nach“ richtet sich ausschließlich nach finanziellen Kriterien, z.B. Einkommen eurer Eltern. Dagegen seid ihr „dem Grunde nach“ nicht BAföG-berechtigt, wenn euer Studium irgendwann ohne „wichtigen“ Grund unterbrochen oder gewechselt habt, die Förderungshöchstdauer des BAföGs endgültig überschritten habt und Studienabschlussförderung nicht mehr bewilligt wird, ihr den Leistungsnachweis nicht erbracht habt, ihr aufgrund eurer Staatsangehörigkeit keinen Anspruch habt, ihr in einer zweiten berufsbildenden Ausbildung nicht gefördert werden könnt oder ihr zu Beginn des Studiums bereits das 30. Lebensjahr vollendet hattet.
Um belegen zu können, dass euch „dem Grunde nach“ keine Förderung nach dem BAföG zusteht, stellt ihr am einfachsten beim BAföG-Amt einen Antrag auf Vorabentscheid. In einem solchen Vorabentscheid wird lediglich die grundsätzliche Förderungsfähig-

keit geklärt. Alle anderen Tatsachen - wie etwa die Höhe der Miete oder das Einkommen der Eltern - bleiben außer Betracht.
Damit belastet ihr das BAföG-Amt relativ wenig und der (erwartete) Ablehnungsbescheid wird euch ziemlich schnell zugestellt. Habt ihr schon einmal einen Ablehnungsbescheid erhalten aus dem hervorgeht, dass ihr dem Grunde nach nicht förderungsfähig seid, so reicht dieser natürlich als Bescheinigung aus. Falls euch dagegen BAföG „dem Grunde nach" zustehen würde, ihr es aber nicht beantragt - etwa weil es nur ein geringer Betrag wäre, erhaltet ihr auch kein Wohngeld, da ihr schließlich BAföG beantragen könntet.

Einkommen

Da Wohngeld nur gewährt wird, wenn die Miete nicht bereits durch andere Sozialleistungen abgedeckt ist, überprüft das Wohngeld-Amt bei der Antragsstellung, ob aufgrund der finanziellen Situation nicht Anspruch auf ALG II besteht. Dieser besteht bei Studierenden zwar grundsätzlich nicht, doch dummerweise interessiert das beim Wohngeld-Amt niemanden, da das so im Gesetz steht. Zudem sollte euer Einkommen auch „plausibel" sein. Das heißt, ihr solltet regelmäßig Einkommen haben und nicht nur in der vorlesungsfreien Zeit beschäftigt sein. Ansonsten glaubt das Amt nämlich, dass ihr Einkommen verschweigen würdet. Außerdem ist es hilfreich, wenn aus eurem Einkommen eine gewisse Unabhängigkeit von euren Eltern zu erkennen ist.
Die Höhe des Zuschusses berechnet sich letztendlich weitestgehend aus eurem Einkommen (dazu zählt auch Unterhalt der Eltern), der Miete und Nebenkosten. Bis zu welchem Betrag die Miete angerechnet wird, richtet sich nach der sogenannten Mietstufe, die die ortsübliche Miethöhe angeben soll (Stufen 1 bis 6). Diese liegt in Karlsruhe bei 4.

Falls ihr euren Wohngeldanspruch durchrechnen möchtet, könnt ihr das unter folgendem Link tun:
www.wohngeld.org/wohngeldrechner. html

Eigener Hausstand

Um Wohngeld gewährt zu bekommen, wird gefordert, dass ihr einen „eigenen Hausstand" gegründet habt. Absurderweise wird bei Studierenden automatisch davon ausgegangen, dass sie den elterlichen Haushalt nur vorübergehend verlassen haben und nach dem Ende des Studiums dorthin zurückkehren. Diese Behauptung müsst ihr bei der Antragstellung widerlegen. Die Begründung dafür darf nicht allein auf euren subjektiven Annahmen, Wünschen oder Hoffnungen für die Zukunft beruhen, sondern muss darüber hinaus nachweisbare, also überprüfbare Fakten enthalten! Deshalb könnt ihr nur in den folgenden Fällen sicher sein, dass die Begründung akzeptiert wird: Wenn in der Wohnung eurer Eltern nicht mehr genügend Wohnraum zur Verfügung steht, etwa weil sich der Wohnraum verkleinert hat, weil das Zimmer mittlerweile anderweitig genutzt wird oder weil die Eltern in eine kleinere Wohnung umgezogen sind. Im Zweifelsfall wird ein Grundriss der Wohnung eingefordert! Wenn ihr euren Lebensunterhalt vorwiegend durch eigene Erwerbstätigkeit finanziert. Wenn ein tiefgreifendes Zerwürfnis mit euren Eltern (beiden!) besteht. Wenn ihr verheiratet seid oder die Heirat unmittelbar bevorsteht.
Eure Aussage, euren Lebensmittelpunkt nicht mehr bei euren Eltern zu haben, reicht im Allgemeinen dagegen nicht aus. Selbst wenn ihr schon länger über die 30 hinaus seid, kann die Begründung schwierig sein.

Wohngemeinschaften

Falls ihr nicht alleine, sondern in einer WG wohnt, tritt ein weiteres Problem auf. Es wird vermutet, dass es sich dabei um eine Haushalts- bzw. Bedarfsgemeinschaft handelt. Während BewohnerInnen von WGs genau so Wohngeld beantragen können als würden sie alleine wohnen, kann in Haushaltsgemeinschaften nur für die gesamte Haushaltsgemeinschaft Wohngeld beantragt werden.
In diesem Fall müssen alle einen Antrag auf Wohngeld stellen und das Einkommen aller Mitglieder wird zusammengerechnet. Das gemeinsame Einkommen muss dann über

dem Sozialhilfesatz liegen, damit Wohngeld gewährt wird!
WGs zeichnen sich offiziell dadurch aus, dass mehrere Menschen gemeinsam eine Wohnung bewohnen, jedoch getrennte Haushalte führen. Getrennte Haushaltsführung bedeutet dabei, dass alle über ein eigenes Zimmer verfügen, dass alle ein eigenes Fach im Kühlschrank besitzen, kurz dass alle für sich selbst aufkommen. Streng gesehen dürfen nur Nebenräume gemeinsam in WGs genutzt werden. Auch Belanglosigkeiten wie Spülmittel und Waschpulver müssen sich theoretisch alle selber kaufen. In Haushaltsgemeinschaften wird über das Wohnen hinaus auch noch gemeinsam gewirtschaftet, d.h. es findet keine klare Gütertrennung mehr statt.

Beantragung

Wohngeld beantragt ihr in der Abteilung Wohnungswesen des Amtes für Vermessung, Liegenschaften und Wohnen, das sich in der Lammstraße 7a, befindet. Dort erhaltet ihr auch die Wohngeldanträge. Am Besten stattet ihr dem Amt erst einmal einen Besuch ab, um euch die benötigten Formulare aushändigen zu lassen und erkundigt euch bei dieser Gelegenheit gleich mal welche weiteren Nachweise und Unterlagen besorgt werden müssen. Neben den ausgefüllten Wohngeldformularen werden zur Beantragung mindestens die folgenden Unterlagen benötigt:

- eine Bescheinigung vom BAföG-Amt, dass ihr dem Grunde nach nicht förderungsfähig seid
- eine Verdienstbescheinigung vom Arbeitgeber
- eine Immatrikulationsbescheinigung
- einen Nachweis über Krankenversicherungsbeiträge bei WGs
- eine persönliche Erklärung über gemeinsam benutzten Wohnraum und Mietaufteilung
- einen Nachweis, dass die Miete auch bezahlt wird (Kontoauszug oder Erklärung des Vermieters)

Wohngeld Beantragung im Amt für Vermessung, Liegenschaften und Wohnen

Lammstraße 7a
Zimmer E219 - E223
Tel. 0721 / 133-6470

Sprechzeiten
Dienstag und Freitag
08.30 bis 12.00 Uhr

Donnerstag
14.00 bis 17.00 Uhr

Jobben im Studium

Allgemeines

Semesterferienjobs sind sozialversicherungsfrei (und damit auch krankenversicherungsfrei), und zwar unabhängig von der Höhe des Verdienstes und der Arbeitszeit. Jobbt ihr während des Semesters, seid ihr auch nicht als Arbeitnehmer versicherungspflichtig, wenn die wöchentliche Arbeitszeit nicht mehr als 20 Stunden beträgt, der Arbeitsvertrag von vornherein auf drei Monate bzw. 70 Arbeitstage befristet ist oder die Arbeit nachweislich vorwiegend an Wochenenden oder in den Abendstunden geleistet wird. Prinzipiell (unabhängig von der Krankenkasse) dürft ihr nicht mehr als 20 Stunden in der Woche (außer wiederum vorwiegend am Wochenende) arbeiten, wenn ihr euren Studi-Status nicht verlieren wollt. Weitere Details bekommt ihr unter www.studisonline.de/jobben

Krankenversicherung

Wenn ihr regelmäßig über Einkommen oder Einkünfte von mehr als 470€ im Monat verfügt, müsst ihr euch selbst versichern. Bei Ausübung eines Mini-Jobs (450€) könnt ihr in der Familienversicherung verbleiben.

Kindergeld
Das Kindergeld, das eure Eltern erhalten, wird unter bestimmten Bedingungen gestrichen, wenn ihr jobbt. Wenn euer Studium für euch die Erstausbildung darstellt (keine vorherige abgeschlossene Berufsausbildung oder Studium), so fällt die Prüfung von Einkommmen und Bezügen ersatzlos weg. Weitere Infos unter
www. studis-online.de

Lohnsteuer
Wer 2021 umgerechnet auf das ganze Jahr weniger als 9.744€ verdient, der kann damit rechnen alles, was er an Lohnsteuer gezahlt hat, wieder zurück zu bekommen.

Ausländische Studierende
Für nicht EU-Angehörige Studierende gestaltet sich das Jobben erheblich schwieriger. Ausländische Studis mit Hauptwohnsitz in Baden-Württemberg dürfen in der vorlesungsfreien Zeit bis zu 90 Kalendertage oder 180 halbe Tage pro Jahr arbeiten. Seit Neuestem ist es auch für ausländische Studierende möglich die 90 Tage auf das ganze Jahr zu verteilen. Diese Regelungen oder die jeweils aktuelle Auslegung ändern sich aber auch immer wieder, daher ist im Zweifelsfall eine Beratung dringend zu empfehlen.

Diese findet zum Beispiel im Akademischen Auslandsamt (AAA) (Seite 49) statt.

Vermittlung
HiWi-Stellen: wissenschaftliche Hilfskräfte ohne Hochschulabschluss, wie sie eigentlich richtig heißen, werden an den Instituten der Hochschulen für derzeit 10,77€ bzw. 12,52€ bei Bachelorabschluss und 17,01€ bei Master-Abschluss beschäftigt. Die Stellen werden meist über Anschläge an den Schwarzen Brettern der einzelnen Institute ausgeschrieben.

Ansprechpartner im AAA:
Frau Scholz, Zimmer R006
Tel: 0721 / 925-1086

Sprechzeiten findet ihr unter:
www.hs-karlsruhe.de/aaa

Jobvermittlung und kurzfristige Beschäftigung des Arbeitsamts
www.sw-ka.de/finanzen/jobboard
www.jobmenge.de
www.jobruf.de
www.jobmensa.de

Krankenversicherung

Grundsätzlich unterliegen alle Studierenden beim Start ins Studium an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule der Versicherungspflicht in der Krankenversicherung der Studenten (KVdS). Dieser Versicherungsschutz wird bis zu einer bestimmten Alters- und Einkommensgrenze den in der gesetzlichen Krankenversicherung mitversicherten Studierenden kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Familienversicherung besteht bei Studierenden bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres unter der Voraussetzung, dass die monatliche Einkommensgrenze 470€ nicht überschritten wird. Wird der Studienbeginn durch ein freiwilliges soziales Jahr verzögert, verlängert sich der Familienversicherungsanspruch um diese Zeit.
Auch bei privat versicherten StudienanfängerInnen tritt die Versicherungspflicht in der KVdS mit Beginn des Studiums in Kraft. Es gibt hier keine Ausnahmeregelung. Wird der Versicherungsschutz weiterhin über die Privatversicherung erwünscht, muss sich der/die Studierende bei Studienbeginn von der bereits erwähnten Versicherungspflicht befreien lassen.

Zu beachten ist, dass diese Befreiung für die gesamte Studiendauer gilt und nicht widerrufen werden kann. Ein späterer Wechsel in die gesetzliche Krankenversicherung ist während des Studiums grundsätzlich nicht möglich. Die Befreiung von der Versicherungspflicht kann bei jeder gesetzlichen Krankenkasse beantragt werden. Die KVdS besteht längstens bis zum Abschluss des 14. Fachsemesters bzw. bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres. Der Versicherungspflicht unterliegen auch beurlaubte Studierende, die im Rahmen eines Fernstudiums nicht am Hochschulort studieren. An staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen eingeschriebene Studierende sind auch dann versicherungspflichtig in der KVdS, wenn sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben (Ausnahmen siehe unter Krankenversicherung für ausländische Studierende). Unter bestimmten Voraussetzungen besteht keine Versicherungspflicht in der KVdS:
- wenn eine Vorrangversicherung, z.B. durch ein Beschäftigungsverhältnis besteht oder eine Rente (z.B. Waisenrente) bezogen wird,
- wenn eine hauptberuflich selbständige Tätigkeit ausgeübt wird, die mehr als 18 Stunden wöchentlich in Anspruch nimmt.

Beiträge

Die Beiträge in der Krankenversicherung der Studierenden setzen sich aus einer gesetzlichen Basis von 76,85€ und einem krankenkassenabhängigen Beitrag zusammen. Die Basis wird vom Bundesminister für Gesundheit jeweils zum 01.01. festgestellt und tritt für die Studierenden im darauffolgenden Semester in Kraft. Derzeit beträgt der monatliche Beitrag in der Pflegeversicherung 24,82€ für kinderlose Studierende über 23 Jahren beziehungsweise 22,94€ für alle anderen Studierenden. Die Pflegeversicherung ist eine Pflichtversicherung analog der Krankenversicherung. Endet die KVdS aufgrund der Vollendung des 30. Lebensjahres oder wegen Abschluss des 14. Fachsemesters, kann eine freiwillige Weiterversicherung beantragt werden.

Infos gibt es bei den örtlichen Krankenkassen sowie unter
www.student-kv.de
www.studentische-versicherungen.de.

Krankenversicherung für ausländische Studierende

Studierende aus EU-Staaten, die bereits in ihrem Heimatland versichert sind, müssen sich in Deutschland nicht versichern. Mit der europäischen Krankenversicherungskarte können sie direkt zum Arzt gehen.
Studierende aus anderen Ländern müssen sich in Deutschland versichern.

Psychotherapeutische Beratungsstelle für Studierende (PBS)

Stress, Angst, Krise?
Die Psychotherapeutische Beratungsstelle für Studierende (PBS) des Studierendenwerks Karlsruhe hilft weiter.

Endlich studieren! Für den Start in Ihr Studium wünschen wir Ihnen viel Schwung und Neugier bei der Begegnung mit allen neuen Herausforderungen.

Noch liegt das Reiseziel „Hochschulabschluss“ in weiter Ferne. Auf dem Weg dorthin sind Hindernisse normal: Durststrecken, Umwege und Pannen gehören dazu. Doch manche Probleme machen es schwer, im Studium voranzukommen, das Freizeitleben zu genießen und mit sich selbst zufrieden zu sein. Und mit einigen Schwierigkeiten kann man sich ziemlich allein fühlen, selbst inmitten von fürsorglichen „Rat-Gebern“.

Beispiele für solche Probleme im Studium könnten sein:
... die Konzentration, die sich beim Lernen in Windeseile verflüchtigt.
... die Panik, in den Prüfungen zu versagen.
... die Einsamkeit, keinen Anschluss zu finden und nicht dazuzugehören.
... die Angst, den Anforderungen nicht gewachsen zu sein.
... die Zweifel, ob ein anderes Studienfach nicht doch besser gewesen wäre.
... die Enttäuschung, nicht so sein zu können wie man gerne wäre.

Ob bei studienbezogenen oder persönlichen Problemen: Die Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS) des Studierendenwerks Karlsruhe unterstützt Sie gerne durch
• Beratungsgespräche für Einzelne, Paare und Gruppen
• Workshops (z.B. zum Thema Lernstrategien, Prüfungsangst, Meditation, soziale Kompetenzen)
• Vorträge und Schulungen.
Beratungen in der PBS sind kostenlos und unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht. Das Angebot richtet sich an alle Studierenden sowie an KommilitonInnen, Angehörige und DozentInnen, die sich um einen Studierenden Sorgen machen und ihm helfen wollen.
Bitte vereinbaren Sie telefonisch oder persönlich einen Termin. Sie sind gerne willkommen!

Rudolfstr. 20, 76131 Karlsruhe
Anmeldung: Mo-Fr 9 -12 Uhr
Tel: 0721 / 9334060
Fax: 0721 / 9334065
Web: https://pbs.sw-ka.de

Studieren mit Kind

Für viele Studierende, die Kinder haben oder gerade Eltern werden, stellt sich die Frage, ob es für sie überhaupt möglich ist ihr Studium fortzusetzen.
Die finanziellen Bedingungen haben sich seit der Einführung des gesetzlichen Elterngelds (mind.€ 300) gebessert, genaue Informationen darüber gibt die Landeskreditbank Baden-Württemberg (L-Bank – Familienförderung - , Besucheradresse: Schlossplatz 10, Karlsruhe, die Hotline für allgemeine Fragen zum Elterngeld ist:
www.elterngeld.net
Tel. 0800-6645471.

Eine im AStA erhältliche Broschüre des fzs (freier zusammenschluss von studentinnenschaften) zum Thema „Studieren mit Kind“ soll euch helfen, einen Überblick über Sozialleistungen zu bekommen, die euch zustehen und die euch entlasten können.

Betreuungsfragen und organisatorische Hürden bleiben wohl tägliche Herausforderung. Nicht nur dazu, sondern rund um das Thema „Schwangerschaft und Kind“ gibt es viel Info auf den Seiten des KIT-AStA (https://www.asta-kit.de/wiki/sozialinfo:studieren_mit_kind) und des Studierendenwerks (https://www.sw-ka.de/de/beratung/studieren_mit_kind/)
Auf lokaler Ebene gilt die Monatszeitschrift „Karlsruher Kind“, die an vielen Stellen ausliegt, als Kontakt und Informationsbörse bezüglich Betreuung und viele weitere, auf Baby und Kleinkind bezogene Fragen.
Übrigens ist die Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse von Studierenden mit Kind als Aufgabe der Hochschulen im Hochschulrahmengesetz festgeschrieben. Damit sind die Hochschulen nicht nur zur Bereitstellung von Beratungsangeboten und Betreuungseinrichtungen verpflichtet – sie müssen auch für eine entsprechende Gestaltung von Prüfungs- und Studienordnungen sorgen. Von studentischer Seite bietet es sich vor diesem Hintergrund an,

immer wieder deutlich zu machen, dass die Hochschulen eine besondere Verantwortung haben, die sich allgemein aus dem Verfassungsgrundsatz der Gleichstellung von Mann und Frau ableiten lässt.

Schwangere Studentinnen und Studierende mit Kleinkind(ern) können sich beurlauben lassen, Urlaubssemester zählen nicht als Fachsemester. Informationen über entsprechende Möglichkeiten und Bedingungen je nach Studiensituation kann das Studierendensekretariat der Hochschule geben. Auch die Gleichstellungsbeauftragten der Hochschule (Seite 56) stehen gerne mit Rat und Informationen zur Seite.

Beratungsmöglichkeiten:

Diakonisches Werk
Stephanienstraße 98 - 76133 Karlsruhe

Diakonisches Werk,
„Schwangerenberatung“
Tel: 0721/16 72 45
(Fr. Regina Hirsch)

Diakonisches Werk „Frühe Kindheit“
Tel: 0172/8820449
Kaiserstraße 172 - 76133 Karlsruhe

Caritasverband
Sophienstraße 33 - 76133 Karlsruhe
Tel: 0721 / 91243-0

Caritas Ettlingen
L.-Werthmann-Straße 2 - 76275 Ettlingen
Tel: 07243 / 515-0

Pro Familia
Amalienstraße 25 - 76133 Karlsruhe
Tel: 0721 / 920505

Rechtsberatung

Die Rechtsberatung ist ein Angebot des Studierendenwerks Karlsruhe für Studierende aller Karlsruher und Pforzheimer Hochschulen. Die Mitarbeiter bieten erste Auskunft bei Unsicherheit in allen Rechtsgebieten. Sie sagen euch, was möglich ist, welche Schritte sinnvoll sind und welche Stellen ihr eventuell weiterhin ansprechen solltet. Die Rechtsberatung ist für Studierende kostenlos.

Bis auf weiteres nicht verfügbar!

Rechtsberatung Studierendenwerk

Adenauerring 7, im Studentenhaus,
rechter Treppenaufgang, Zi. 241

Sprechzeiten:
Di und Do:
09.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Tel: 0721 / 6909-109
E-Mail: justitiat@sw-ka.de

Empfehlung:
Beratungshilfeschein beim Amtsgericht Karlsruhe beantragen:
https://amtsgericht-karlsruhe.justiz-bw.de/pb/,Lde/1162639

Prüfungen

Es gibt zwei Arten von Prüfungsleistungen, die einen werden mit Noten von 1,0 bis 5,0 bewertet und für die anderen werden sogenannte Scheine erteilt. In den benoteten Prüfungen müsst ihr mit 4,0 oder besser abschneiden, um zu bestehen. Die Scheine sind wesentlich einfacher, da bei diesen nur ein „bestanden“ oder ein „nicht bestanden“ in das Notenblatt eingetragen wird. Welcher Art eure Prüfung entspricht könnt ihr in eurer Studienprüfungsordnung (SPO) nachlesen. Um an den Prüfungen teilzunehmen, müsst ihr euch für das entsprechende Fach anmelden. Dazu nutzt ihr den „Online-Service für Studierende“ auf der Hochschulwebseite. Hier erfahrt ihr auch die genauen Klausurtermine und den Anmeldezeitraum.
Von einer Prüfung kann man sich im Online-Service abmelden unter: https://www.hs-karlsruhe.de/online-services.html

Zwischen dem Zeitpunkt der Abmeldung und der Prüfung muss jedoch ein ganzer Kalendertag liegen. Wenn die Prüfung also irgendwann mittwochs ist, kann man sich bis spätestens Montag um 23:59 abmelden (Vorsicht, im Masterstudium sind es 3 Werktage!). Nachdem diese Frist abgelaufen ist, müsst ihr teilnehmen. Wenn ihr erkrankt seid, müsst ihr in eurem Sekretariat in einem an den Prüfungsausschussvorsitzenden adressierten Umschlag ein ärztliches Attest abgeben, meist noch am Tag der Klausur. Den Namen des jeweiligen Vorsitzenden könnt ihr in eurem Studiengangssekretariat nachfragen. In eurem Notenblatt erscheint dann später bei der entsprechenden Prüfung „entschuldigt“. Achtung: Wer zu einer Prüfung angemeldet ist und unentschuldigt nicht erscheint, erhält im Notenblatt ein „unentschuldigt“, das entspricht der Note 5,0.

Um an den Laboren teilzunehmen, müsst ihr euch für das entsprechende Labor in Listen eintragen, welche vor dem jeweiligen Sekretariat aushängen, im Sekretariat ausliegen oder direkt beim jeweiligen Professor zur Anmeldung bereit liegen. Im Landeshochschulgesetz (LHG), § 34 Abs. 2 LHG ist geregelt, dass „der Prüfungsanspruch für einzelne Prüfungsleistungen der Vor- oder Zwischenprüfung verloren geht, wenn diese Prüfungsleistung nicht innerhalb von zwei Semestern nach Ablauf der in der jeweiligen Prüfungsordnung für die erstmalige Erbringung der Prüfungsleistung festgelegten Frist erfolgreich abgelegt worden ist.“

Den Wortlaut dieser Rechtsgrundlage wollen wir nun einmal kurz entwirren, damit ihr auch alle wisst, was damit eigentlich gemeint ist. Prüfungsleistungen des ersten Semesters müssen spätestens mit Ablauf des dritten Fachsemesters erbracht worden sein, Prüfungsleistungen des zweiten Semesters mit Ablauf des vierten. Das heißt in der Regel sind nur die ersten beiden Semester von dieser Regelung betroffen. Im Zweifelsfall, sollten alle Stricke reißen und das nicht klappen, so habt ihr die Möglichkeit einen Prognosefallantrag zu stellen und nachzuweisen, dass ihr die Verzögerung nicht selbst zu vertreten habt. Genaueres dazu findet ihr unter dem Kapitel „Wenn´s doch mal klemmt – Der Prognosefallantrag“
(Seite 40).
Solltet ihr noch Fragen zu den obigen Regelungen haben, schaut in eurer jeweiligen SPO nach! Falls ihr dann immer noch Fragen habt, so könnt ihr euch gerne an euren AStA oder an Herrn Harlacher im Prüfungsamt, R-Gebäude Raum 010, wenden.

Prognosefallantrag!

1. Androhung der Exmatrikulation

Wenn du eine Prüfungsleistung zum zweiten Mal nicht bestanden hast, festgestellt wird dass du die maximale Zeit für Grund- oder Hauptstudium überschritten hast oder du Prüfungsleistungen nicht in der vorgeschriebenen Frist bestanden hast, wird dir eine E-Mail zugestellt, in welcher dir der zutreffende Punkt (oder die zutreffenden Punkte) zur Last gelegt und die Exmatrikulation angedroht wird. Diese E-Mail kommt frühestens eine Woche nach Abschluss der Prüfungszeit und sollte spätestens vor dem Vorlesungsbeginn bei dir angekommen sein. Falls du keine E-Mail erhältst, musst du dich selbst darum kümmern (Studentische Abteilung; Herr Harlacher (0721/925-1070) oder Vertretung https://www.hs-karlsruhe.de/studierende/studienberatung/studentische-abteilung.html).

Wenn du vermutest, dass dir ein Härtefallantrag droht, solltest du während der Semesterferien unbedingt deinen HS-Account im Auge behalten.

Die Nachricht enthält einen Link zum Antragsformular. Dieses füllst du aus und schickst es wieder zurück. Die Frist, in welcher du diesen Antrag zurückzuschicken hast, kann recht kurz sein! Du solltest dir also schon vorher Gedanken zur Formulierung des Härtefallantrags machen.

Mündliche Zusatzprüfung

Seit dem Sommersemester 2013 hast du eine weitere Option dein Studium fortsetzen zu können, nämlich eine mündliche Zusatzprüfung als Ergänzung zur schriftlichen Prüfung. Wenn du im Zweit- bzw. Drittversuch die Note 4,3 hattest, kannst du die mündliche Prüfung beantragen und bekommst dann einen Termin zugeteilt. Wenn du die mündliche Prüfung bestehst, wird dein Prognosefallantrag überflüssig bzw. du verlierst nicht deinen Prüfungsanspruch, allerdings kann deine Note hierdurch lediglich auf 4,0 aufgewertet werden. Wichtig ist: du musst den Antrag spätestens eine Woche nach Bekanntgabe des Ergebnisses stellen, ansonsten hast du dieses Recht verloren!

Das Exmatrikulationsverfahren wird parallel gestartet ohne auf den Ausgang der mündlichen Prüfung zu warten; du solltest dich also auf jeden Fall schon mal an die Formulierung eines Härtefallantrags setzen. Wenn du die mündliche Prüfung bestehst, wird das Exmatrikulationsverfahren eingestellt.

2. Tagen des Prüfungsausschusses

Irgendwann tagt dann der Prüfungsausschuss in deinem Fachbereich, welcher über deinen Härtefallantrag entscheidet. Dies ist normalerweise im ersten Monat der neuen Vorlesungszeit, kann aber auch erst im zweiten stattfinden (das Verfahren kann sich durchaus in die Länge ziehen!). Generell gilt: je schneller dein Härtefallantrag eingeht, desto früher kann dieser auch bearbeitet werden und hilft so das Verfahren nicht unnötig in die Länge zu ziehen. Jedoch solltest du dich erst nach den Klausuren damit beschäftigen und dich erstmal auf noch offene Klausuren konzentrieren! Wenn deine Begründung in Ordnung ist, gibt es kein Problem. Wenn deinem Antrag nicht stattgegeben wird, hast du noch den Anspruch auf:

3. Mündliche Anhörung vor dem Prüfungsausschuss

Hier bekommst du vom Prüfungsausschuss einen Anruf bzw. eine E-Mail und wirst zur mündlichen Anhörung vorgeladen. In manchen Fachbereichen ist/war es üblich alle Härtefallanträge erst mal abzulehnen, um sich die Leute bei der Anhörung anschauen zu können. Also keine zu große Angst davor haben, aber unbedingt eine Kopie deines Antrages behalten, denn sie werden dir Fragen dazu stellen! Sollte dein Antrag auch in der mündlichen Anhörung abgelehnt werden, bleibt nur noch der Gang zum Anwalt oder ein Studiengangswechsel.

4. Nun zum Antrag an sich:

Wir haben einen Ordner mit Begründungen von in der Vergangenheit akzeptierten Härtefallanträgen zur Einsicht im AStA- Büro.

Ein solcher Antrag besteht aus drei Teilen:

1. Einen Grund, den man nicht selbst zu vertreten hat, nicht aber: Arbeiten!
2. Dieser Grund muss nun wegfallen.
3. Es muss eine „positive Abschlussprognose“ für dein Studium geben.

Meist genügt eine A4 Seite, auf der der Härtegrund für einen dritten Versuch klar ersichtlich wird. Beweise für deine Begründung musst du normalerweise auch keine beilegen, solltest du aber welche haben kann es vor allem bei der mündlichen Anhörung nicht schaden. Sollten bei dir mehrere Punkte auf einmal zutreffen (z.B. Fristüberschreitung und Zweitversuch nicht bestanden), musst du nur einen Antrag zurückschicken, sowie nur eine Begründung schreiben. Wichtig ist nur, dass du an allen entsprechenden/ zutreffenden Punkten auf dem Antrag ein Kreuz machst.

Du solltest den Antrag in dreifacher Ausführung schreiben:

1. Den eigentlichen Antrag für den Prüfungsausschuss.
2. Für dich selbst, um im Falle einer mündlichen Anhörung noch zu wissen, was du vor 3-4 Monaten genau geschrieben hast.
3. Um im Erfolgsfall ein Exemplar zu uns zu bringen, damit wir unsere Sammlung der erfolgreichen Härtefallanträge erweitern können (anonymisiert natürlich) und den nächsten Studierenden helfen können, die in der gleichen Situation sind wie du momentan.

Versuche mit dem Leiter des Prüfungsausschusses zu sprechen (nachdem du genau weißt, was in deinem Antrag stehen wird!). Je nach Fachbereich ist das Verfahren recht leicht bzw. sehr schwer.

Natürlich kannst du auch bei uns jederzeit vorbeischauen. Wir helfen dir gerne weiter.

Erreichbarkeit des AStA in der vorlesungsfreien Zeit

für Härtefälle:
sozial@asta-karlsruhe.de

für allgemeine Fragen:
asta@asta-karlsruhe.de

Tel: 0721/925-2868

Der Studierendenausweis

Der Studierendenausweis, auch Campus-Card genannt, hat neben der Eigenschaft, dass ihr euren Studierendenstatus beweisen könnt, noch einige praktische Funktionen:

Was kann die Karte im Moment?

Sie ist der Studierendenausweis mit Angabe deines Namens, der Fakultät, an der du studierst, etc., gültig für die Dauer der Regelstudienzeit.
Sie ist die Geldkarte für das Studierendenwerk, sprich: Mit ihr könnt ihr in der Mensa und in der Cafeteria bezahlen. Und das nicht nur auf dem HS-Campus, sondern an allen Einrichtungen des Studierendenwerks Karlsruhe, also beispielsweise auch am KIT und an der HS Pforzheim. Mit dem Studierendenausweis werden auch Mahngebühren in der Bibliothek bezahlt. Zuvor muss jedoch noch Geld aufgeladen werden. Das passiert an den entsprechenden Aufladestationen. Hier könnt ihr die Karte entweder mit Bargeld aufladen oder bequem mit einer EC-Karte. Die Stationen befinden sich immer in der Nähe der Automaten, an denen man sie auch wieder leeren kann. Auf dem HS-Campus gibt es zwei Ladestationen im A-Bau. Zwei weitere Stationen stehen in der Mensa Moltke im Bereich des seitlichen Eingangs.
Die Campus-Card funktioniert auch als Ausweis für die KIT-Bibliothek, die FBH im A-Bau sowie für die Hochschulbibliothek auf dem PH-Campus.
Zwischen 18:00 Uhr und Betriebsschluss

sowie am Wochenende und an Feiertagen, gilt der Studierendenausweis in Kombination mit der KVV-Bescheinigung aus dem Onlineportal der Hochschule als KVV-Semester-Ticket. Ihr könnt also in dieser Zeit im gesamten Verkehrsnetz des KVV Bus und Bahn fahren!
Zusätzliche Funktionen sind z.B., dass die Ausweise als Zugangskarten zu Projekträumen freigeschaltet sowie mit ihnen die Kopierer in der Bib bezahlt werden können.
Es wird noch über weitere Funktionen nachgedacht, wie beispielsweise eine Kooperation mit der Badischen Landesbibliothek, damit man mit dem Ausweis auch dort ausleihen kann – sobald es soweit ist, werdet ihr aber informiert.

Was kann die Karte nicht?

Als Zugangskarte für die Gebäude wird die Karte nicht verwendet, da dies ein zu großes Sicherheitsrisiko darstellt.

Was passiert, wenn die Campus-Card kaputt oder verloren ist?

Solltet ihr die Karte verlieren oder zerbrechen, könnt ihr im Studierendensekretariat im R-Gebäude eine neue bekommen. Diese kostet jedoch 5€. Die alte Karte wird dann sofort gesperrt, sodass auch keiner mehr ausgiebig essen gehen kann. Das aufgeladene Geld könnt ihr mit Hilfe des Pins, den ihr beim Erhalt der Karte bekommen habt, vom Studierendenwerk zurückbekommen.

Evaluation

Was ist das?

Bei der Evaluation werden die Studierenden über die Qualität der Lehre an ihrer Hochschule befragt. Sie dient der Qualitätssicherung. Bei den neuen Bachelor und Master Studiengängen ist eine regelmäßige Evaluation vorgeschrieben und für eine Akkreditierung Voraussetzung.

Wer darf evaluieren und was wird evaluiert?

Evaluieren dürfen alle Teilnehmer einer Vorlesung. Es wird jeder Dozent einzeln evaluiert. Falls also eine Vorlesung von zwei Dozenten gehalten wird, dürft ihr zweimal bewerten.

Wofür werden die Ergebnisse verwendet?

Die Ergebnisse dienen zur Kontrolle der Qualität der Lehre. Jeder Professor bekommt die Ergebnisse seiner Vorlesungen. Er hat dann die Möglichkeit, die Kritikpunkte zu beseitigen und die Vorlesung anzupassen. Der Dekan hat ebenfalls Einsicht in die Ergebnisse und muss bei wiederholt schlechten Bewertungen aktiv werden. Die nach Fakultäten zusammengefassten Ergebnisse werden veröffentlicht. Bei allen Professoren mit der neuen W-Professur richtet sich ein Teil der Bezahlung nach der Leistung des Professors. Die Ergebnisse der Evaluation können für die Bestimmung des leistungsbezogenen Anteils herangezogen werden.

Wann findet die Evaluation statt und wie läuft sie ab?

Die Evaluation findet in der Regel gegen Ende der Vorlesungszeit statt. In diesem Zeitraum werdet ihr während der Vorlesungen Zettel mit einer Nummer (TAN) und einer Internet-Adresse ausgeteilt bekommen. Im Internet könnt ihr unter dieser Adresse die TAN eingeben und diese Vorlesung bewerten. Der Zeitraum der Evaluation wurde bewusst früh gewählt, damit die Dozenten noch während des Semesters die Möglichkeit haben, Änderungen an ihren Vorlesungen vorzunehmen, ebenso gibt es auch etwas zu gewinnen!

Ist das anonym?

Ja. Das TAN-Verfahren lässt keine Zuordnung zwischen dem Studierenden und der Abstimmung zu. Weiterhin bekommen die Professoren nur die Ergebnisse der Evaluation, wenn mindestens fünf Teilnehmer abgestimmt haben.

Was, wenn sich nichts ändert?

Wenn eine Vorlesung nicht besser wird, solltet ihr zuerst den Professor ansprechen. Dafür könnt ihr euch natürlich auch die Hil-

fe eurer Fachschaft holen. Wenn das nichts bringt, solltet ihr zusammen mit eurer Fachschaft euren Dekan aufsuchen. Bei Problemen hilft euch gerne auch der AStA.

Internationaler Studierendenausweis (virtuell)

Die ISIC (International Student Identity Card) ist der einzige Nachweis des Studierendenstatus, der weltweit anerkannt wird. Er bietet dir rund um den Globus jede Menge Vergünstigungen - zum Beispiel bei Tickets und Unterkünften oder beim Eintritt in Museen und Theater auf der ganzen Welt. Aktuell gibt es 152.000 internationale Discounts und Benefits. Tendenz steigend! Wozu du die ISIC im Einzelnen nutzen kannst erfährst du unter
www.isic.de.
Das wird benötigt:

- Personalausweis
- Studierendenausweis
- 15,00€

Den Internationalen Studierendenausweis beantragt ihr im AStA-Büro (Mi., Fr. 11.30 - 14.00 Uhr). Noch am selben Tag bekommt ihr eine E-Mail mit einer ISIC-Seriennummer und könnt den Ausweis freischalten. Gültigkeit: Ein Jahr ab Ausstellungsmonat. Weitere Adressen in Karlsruhe, die euch ISICs ausstellen können seht ihr hier unten oder ihr findet sie im Aushang links neben dem AStA-Büro am AStA-Brett oder auf der AStA-Homepage.

STA Travel
Kaiserstr. 19
76131 Karlsruhe
Tel: 0721/35 93 93
Fax: 0721/35 88 55

Öffnungzeiten:
Mo - Fr
10 - 19 Uhr
Sa
10 - 14 Uhr

AStA der Pädagogischen Hochschule
Bismarckstr. 10
76133 Karlsruhe
Tel: 0721 / 92 54 075
Fax: 0721 / 92 54 077

Öffnungszeiten:
Mo - Fr
9.00 - 14.00

AStA des KIT
Adenauerring 7 (Studentenhaus)
76131 Karlsruhe
Tel: 0721 / 608 84 60
Fax: 0721 / 608 84 70

Öffnungszeiten:
Mo - Fr
11.30 - 14.00

Hochschulsport

Das gemeinsame Sportprogramm der HS/ KIT erfreut sich ungebrochener Beliebtheit. Wie kann es auch anders sein: das Sportprogramm lässt kaum Wünsche offen. Das sportliche Angebot geht von Badminton über Fußball, Karate, Rafting, Leichtathletik, Schwimmen, Tischtennis und vieles mehr bis zu Volleyball. Wem das alles zu viel „Action" ist, kann auch Ballett und Tänze üben. Eine Übersicht über die Kurse gibt es auf der Homepage des KIT - www.sport.kit.edu/hochschulsport/sportangebot.php. Höchstleistungen wie im Studium können, müssen aber natürlich nicht erbracht werden. Es werden in regelmäßigen Abständen Turniere organisiert, wobei der Spaß am Sport immer im Vordergrund steht. Sport und dann?

Nach dem Sport gehört, wenn man Lust hat, das Treffen mit den anderen Sportlern natürlich auch dazu. Es ist immer wieder nett, sich mit anderen Studis aus den verschiedensten Bereichen zu treffen. Vor allem für „Neuankömmlinge" bietet das eine Möglichkeit schnell Kontakte zu knüpfen. Also rappelt euch auf und packt eure Sportsachen aus! Es spielt auch keine Rolle, ob ihr dick, dünn, lang, kurz, Anfänger/Innen, Profis oder Titelverteidiger/Innen seid, alle werden herzlich aufgenommen.
Das Sportprogramm sowie weitere Informationen findet ihr als Link auf der AStA Seite (https://asta-karlsruhe.de/ => Referate => Sport) oder direkt auf den Seiten des KIT (www.sport.kit.edu/hochschulsport/sportangebot.php). Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt dort online. Aufgrund der großen Nachfrage gilt es, sich sofort bei Öffnung der Online-Portale einzuschreiben und dies ist erst kurz vor Vorlesungsbeginn am KIT möglich, also ca. zwei bis vier Wochen nach Vorlesungsbeginn an der HS. Die Höhe der Kursgebühr ist abhängig vom gewählten Kurs, zusätzlich ist ein Semestersockelbeitrag i.H.v.10 EUR pro Semester zu bezahlen, der bei der Online-Anmeldung mitgebucht werden muss.

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Hochschulsport
Engler-Bunte-Ring 13, Geb. 40.44
76131 Karlsruhe

Öffnungszeiten der Verwaltung:
Mo.
09.00 bis 10.00 Uhr

Mi.
14.00 bis15.00 Uhr

Sprechzeiten des Sportreferats:
Mi.
13.00-15.00 Uhr

Tel: 0721 / 608-41872
E-Mail: sportreferat@sport.kit.edu
Internet: www.sport.kit.edu

Bibliotheken in Karlsruhe

Es gibt vier wichtige Bibliotheken; zumindest eine davon werdet ihr im Laufe eures Studiums sicherlich brauchen. Zum einen kann man das Angebot der Fachbibliothek Hochschule Karlsruhe auf dem Campus, der KIT-Bibliothek, der BLB – Badische Landesbibliothek sowie der Stadtbibliothek im Ständehaus nutzen, zum anderen auf digitale Bücher übers Internet zugreifen.
Die Anmeldung erfolgt bei allen direkt vor Ort. Infos dazu bekommt ihr aber auch unter den unten angegebenen Internetadressen. Alle Bibliotheken haben eine Online-Suche mit der ihr schauen könnt, ob die Bücher, die ihr sucht, vorhanden sind und mit eurer Benutzerkennung dort gleich online reservieren, bestellen und/oder verlängern könnt.
Für die KIT-Bibliothek sowie die Fachbibliothek könnt ihr euren Studierendenausweis benutzen. Allerdings müsst ihr euch zuvor auf den jeweiligen Internetseiten registrieren, damit eure Karte vor Ort freigeschaltet wird. Infos zu der Fachbibliothek gibt es auch im nächsten Artikel.

Fachbibliothek Hochschule Karlsruhe (FBH)

Die Fachbibliothek HsKA (FBH) befindet sich auf dem Campus der Hochschule im Gebäude A und ist als zentrale Bibliothek für die Literaturversorgung innerhalb der Hochschule Karlsruhe zuständig. Als Teilbibliothek der KIT-Bibliothek versorgt sie die Studierenden und Wissenschaftler mit Büchern, Zeitschriften und elektronischen Publikationen.

Die Literatur der FBH ist frei zugänglich und nach Fachgebieten aufgestellt. Ein Buchsicherungssystem ermöglicht die automatisierte Ausleihe und Rückgabe von Büchern. Außerdem stehen mehrere Internetarbeitsplätze mit Drucker, 2 Kopierer sowie ein Scanner mit USB-Speicherung zur Verfügung.
Aufgrund der Coronasituation stehen die Rechercheplätze nicht zur Verfügung.

Auf der Homepage der KIT-Bibliothek finden Sie die Dienstleistungen der FBH. Dazu gehören Online-Kataloge, Fachdatenbanken und elektronische Medien. Aktuelle Meldungen und ein Veranstaltungskalender informieren über Neuigkeiten rund um die Bibliothek.

Um alle Dienstleistungen der FBH nutzen zu können, ist die einmalige Freischaltung der CampusCard erforderlich. Gleichzeitig können Sie damit auch den gesamten Bestand der KIT-Bibliothek nutzen, entweder vor Ort an den anderen Standorten (KIT und DHBW) oder Sie bestellen Ihre Literatur zur Ausleihe an die HsKA.
Aktuelle Information zur Coronasituation finden Sie unter folgendem Link:
www.bibliothek.kit.edu/corona.php

Fachbibliothek Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft (FBH)

E-Mail: fbh@bibliothek.kit.edu
Web: www.bibliothek.kit.edu/cms/fbh.php

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.
9 .00 bis 15.00 Uhr
16.00 bis 22.00 Uhr

Vor und während der Prüfungszeit auch an Sonn- und Feiertagen gemäß gesonderter Ankündigung geöffnet.

Moltkestr. 30, 76133 Karlsruhe
Gebäude A

Tel:
0721 / 925-2864 Leitung
0721 / 925-2866 Information

BLB - Badische Landesbibliothek

Die Badische Landesbibliothek hat ebenfalls eine riesige Auswahl an Büchern. Neben den fachspezifischen Büchern findet ihr hier aber auch das ein oder andere seltene Buch bzw. allgemeine Literatur.

Badische Landesbibliothek (BLB)

Erbprinzenstr. 15
76133 Karlsruhe
Tel: 0721 / 175 - 2222
www.blb-karlsruhe.de

Mo. - Fr.
09:00 bis 19:00Uhr

Sa.
10:00 bis 18:00Uhr

Stadtbibliothek

Auch hier findet ihr eine riesige Auswahl der verschiedensten Literaturgebiete.

Di. Fr.
10.00 bis 18.30Uhr

Sa.
10.00 bis 14.00Uhr

Ständehausstr. 2,
76133 Karlsruhe
www.stadtbibliothek-karlsruhe.de
Tel. 0721 / 1334258

KIT-Bibliothek

Die KIT-Bibliothek Süd ist rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen, geöffnet. Von 19.00 Uhr bis 9.00 Uhr und an Wochenenden Zutritt nur mit einem gültigen Bibliotheksausweis.

KIT-Bibliothek
Straße am Forum 2,
76131 Karlsruhe
E-Mail: infodesk@bibliothek.kit.edu
Web: www.bibliothek.kit.edu/

Infoschalter:
Mo. - Fr.
9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.
9 bis 12.30 Uhr.

Tel:
0721 608-43101 Direktion
0721 608-43109/-43111 Information

KIT-Bibliothek Nord
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1, Geb. 303 76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Öffnungszeiten
Mo. - Do.
8.00 bis 18.30 Uhr
Fr.
8.00 – 17.00 Uhr
Tel: 0721 / 608 – 25800 Information

Informationszentrum

Das Informationszentrum (IZ) ist ein zentrales IT-Dienstleistungszentrum für die Informationsversorgung und – Verarbeitung der digitalen Kommunikation der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft (HsKA).

IZ-Zugangsdaten

Alle Studierenden erhalten mit der Immatrikulation Ihre persönlichen IZ-Zugangsdaten aus IZ-Benutzername (vier Buchstaben gefolgt von vier Ziffern) und IZ-Passwort. Diese ermöglichen den Zugang und die Verwendung der IZ-Dienste. Zum Beispiel:

- Hochschul-E-Mail-Postfach
- Pool-PC-Zugang
- Studiumsverwaltung

Neuimmatrikulierte Studierende erhalten ihre IZ-Zugangsdaten über die Webseite Studiums- Start-Informationen (SSI) unter https://www.hs-karlsruhe.de/ssi
Der IZ-Benutzername kann NICHT geändert werden, das IZ-Passwort SOLLTE zu Ihrer eigenen Sicherheit schnellstmöglich geändert werden.

IZ-Passwort ändern

Ihr IZ-Passwort können Sie im Advanced Web Management „AWM“ ändern. Den Link zum „AWM“ finden Sie unter der Adresse https://www.hs-karlsruhe.de/awm.

Hochschul-E-Mail

Informationen der Hochschule werden grundsätzlich an Ihre Hochschul-E-Mailadresse verschickt. Ihre Hochschul-E-Mailadresse lautet: <IZ-Benutzername>@hs-karlsruhe.de Sie können auf Ihr Postfach mittels Webbrowser zugreifen: Melden Sie sich hierfür unter: https://webmail.hs-karlsruhe.de mit Ihren IZ-Zugangsdaten an.

Studentische Selbstverwaltung (SSV)

In der „Studentischen Selbstverwaltung (SSV)“ unter https://www.hs-karlsruhe.de/ssv können Sie wichtige Verwaltungsarbeiten für Ihr Studium bequem online erledigen. Insbesondere der Bezug von Bescheinigungen wie: initiale IZ-Zugangsdaten,

Immatrikulations-, BAföG-, KVV- Bescheinigung ist hier möglich.

Poolräume

Campusweit stehen allen Studierenden Windows basierte PC-Arbeitsplätze mit Standardsoftwareausstattung zur Verfügung: (siehe Bild auf Seite 48)

Zugang zum Internet

In allen Hochschulbereichen wird Ihnen flächendeckend das WLAN-Netz mit dem Namen KA-WLAN für Ihre privaten Endgeräte als registrierungsfreier Internetzugang ausgestrahlt.

Weitere Informationen

Bei Fragen und Problemen können Sie sich auf den Webseiten des Informationszentrums unter
https://www.hs-karlsruhe.de/iz
informieren.

IZ-Benutzerberatung
Gebäude LI, Raum 133

Tel: 0721/925-2305
iz-benutzerberatung@hs-karlsruhe.de

Öffnungszeiten der IZ-Benutzerberatung:
Mo - Fr:
08:00 - 14:00 Uhr (In der Vorlesungszeit)

Mo - Fr:
10:00 - 13:00 Uhr (In der vorlesungsfreien Zeit)

Center of Competence

08/15 ist weder im Studium noch für die Zeit danach dein Ding? Dann entwickle dich auch außerhalb des Lehrplans weiter. Sammle neue Erfahrungen und erweitere dein Netzwerk. Informiere dich im Center of Competence über deine Möglichkeiten!

Finanzielle Fördermöglichkeiten und Stipendien nutzen

- Sichere dir deine Studienfinanzierung, z.B. mit dem Deutschlandstipendium
- Erhalte Fördermittel für dein Auslandspraktikum, z.B. durch Erasmus+ und PROMOS

Schlüsselqualifikationen erwerben – Netzwerke knüpfen – Perspektiven ausloten

- Erkenne die eigenen Stärken und finde deinen Karriereweg
- Entwickle dich mit Kursen und spannenden Projekten persönlich und professionell weiter (dt./engl.)
- Baue deine Kompetenzen und Kontakte aus und nutze unseren Co-working space, um deine Ideen zu verwirklichen
- Lass dich von erfahrenen Alumni und Mentoren aus der Praxis beraten

Berufseinstieg planen und erfolgreich bewerben

- Lerne spannende Firmen kennen und finde deinen Traumjob
- Finde Praktika im In- und Ausland, Abschlussarbeiten, Studentenjobs und Stellen für deinen Berufseinstieg
- Besuche Vorträge und Workshops rund ums Thema Bewerbung und Karriere
- Lass dich zu Bewerbungsthemen beraten und deine Bewerbungsmappe checken (dt./engl.)

Tipp: Dir als Studienanfänger bieten wir mit den „Lerntechniken für effektives Studieren“ die Möglichkeit, effizient und stressfrei in und durch dein Studium zu kommen.
www.hs-karlsruhe.de/lerntechniken

Alle unsere Angebote findest du auch auf www.hs-karlsruhe.de/cc

Du hast noch Fragen?
Wir beraten dich gerne!

Center of Competence

Stipendien
0721 925-2511
clint.bollmann@hs-karlsruhe.de

Schlüsselqualifikationen / Studium Generale
0721 925-2508/ -2507
studiumgenerale@hs-karlsruhe.de

Unternehmenskontakte
0721 925-2512/ -2502
elisabeth.mardian@hs-karlsruhe.de
monika.gilliard@hs-karlsruhe.de

Beratung für geflüchtete und internationale Studierende
0721 925-2505
cordelia.makartsev@hs-karlsruhe.de

Alumni-Mentoring
jasmin.just@hs-karlsruhe.de

Bewerbung & Berufseinstieg
martina.link@hs-karlsruhe.de

Sprechzeiten:
Mo-Do 09.00 – 12.00 Uhr
Di, Do 13.00 – 15.00 Uhr

online:
offene Online-Beratungsstunden unter www.hs-karlsruhe.de/cc/aktuelles-und-infos
Online-Beratungstermine unter https://hs-karlsruhe.jobteaser.com/de/appointments

HsKA international – das Akademische Auslandsamt

Für Firmen sind Globalisierung und Agieren in internationalem Kontext selbstverständlicher Alltag. Als potentieller Mitarbeiter einer solchen Firma werden Sie folglich mit Ansprüchen konfrontiert wie Sprachkenntnisse, interkulturelle Kompetenz und Auslandserfahrung – wobei es ziemlich schlecht ankommt, wenn Sie versuchen, Ihren Mallorca-Urlaub als solche zu verkaufen. Die Alternative heißt: Studiensemester im Ausland.

Wenn Sie sich vorher mit dem Professor absprechen, damit die gewählten Kurse zu Ihrem Studienfach passen, werden die an der Gast-universität erbrachten Leistungen auf Ihr Studium an der HsKA angerechnet. Wenn Sie es geschafft haben, in einem völlig neuen Umfeld und noch dazu in einer fremden Sprache mit Erfolg zu studieren, wird Ihnen Ihr künftiger Chef gleich viel mehr zutrauen. Sie können auch Ihre Abschlussarbeit an einer Hochschule im Ausland schreiben oder sogar an einem Doppelabschlussprogramm teilnehmen, bei dem Ihnen bei gleich langem oder nur geringfügig längerem Studium nicht nur der Abschluss der HsKA verliehen wird, sondern auch der der Gasthochschule.

Übrigens muss ein ein- oder zweisemestriger Studienaufenthalt im Ausland nicht die Welt kosten. Wenn Sie im Rahmen eines Austauschprogramms zu einer unserer vielen Partnerhochschulen gehen, zahlen Sie auch dort in aller Regel nichts für das Studium. Was viele nicht wissen: Das Auslandsbafög, das Reisekosten, zusätzliche Lebenshaltungskosten und gegebenenfalls sogar ausländische Studiengebühren abdecken kann, bekommen oft auch Studierende, die ansonsten kein Bafög erhalten.

Dazu gibt es eine ganze Reihe von Stipendienprogrammen, die das Auslandsstudium in finanzieller Hinsicht erleichtern können. Wenn Sie also alle Möglichkeiten nutzen wollen, die Ihnen das Studium an der Hochschule Karlsruhe bietet, sollten Sie auch über einen Auslandsaufenthalt ernsthaft nachdenken. In allen organisatorischen Fragen wie Studienbewerbung, Visumbeschaffung, Wohnraumvermittlung, aber auch Stipendienvergabe berät Sie das Auslandsamt dabei gerne.

Die Hochschule Karlsruhe hat mehr als 180 Partnerhochschulen weltweit, die ihren Studierenden für ein Studiensemester im Ausland offenstehen. Die aktuellen Hochschulpartner sind unter www.hs-karlsruhe.de/partner-international verzeichnet.
Dort sind auch Erfahrungsberichte von Austauschstudierenden eingestellt. Weitere Informationen zum Auslandsstudium finden Sie unter www.hs-karlsruhe.de/aaa/studium-im-ausland.

Wenn Sie als ausländischer Studierender Fragen zu Ihrem Aufenthalt in Karlsruhe haben oder Hilfe brauchen, sind Sie im International Office ebenfalls an der richtigen Stelle.

Es ist der Anspruch der HsKA, ihre Absolventen optimal und praxisbezogen auf das Berufsleben vorzubereiten – und dazu gehört immer mehr auch internationale Erfahrung. Sei es als „Outgoing“ oder als „Incoming Student“, wir im Akademischen Auslandsamt stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.
Schauen Sie also mal bei uns vorbei!

Akademisches Auslandsamt (AAA)

Beratung für ausländische Studierende
Frau Lea Scholz
Gebäude R, Zimmer 006
Tel: 0721 / 925-1086

Beratung zu Studienaufenthalten im Ausland (außer Frankreich)
Herr Hannes Schwarz
Gebäude R, Zimmer 007
Tel: 0721 / 925-1085

Beratung zu Studienaufenthalten in Frankreich:
Frau Wibke Higgens
Gebäude R, Zimmer 005
Tel: 0721/ 925-1147

Beratungszeiten:
Die aktuellen Bereatungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.hs-karlsruhe.de/aaa

Allgemeine Studienberatung

Zu Beginn des Studiums ist alles neu. Neue Leute, neue Professoren, formale Dinge müssen erledigt werden und insgesamt ist alles ganz anders organisiert als in der Schule. Da kann es schnell einmal chaotisch werden. Wenn Sie als Studienanfänger den Überblick verlieren, sind wir vom Service-Center Studium und Lehre (SCSL) gerne für Sie da. Als Allgemeine Studienberatung helfen wir Ihnen, sich im Studium zurechtzufinden, sagen Ihnen, worauf es ankommt, was Sie beachten müssen und unterstützen Sie, wenn es einmal nicht so läuft, wie Sie es geplant haben. Konkret sind unsere Aufgaben folgende:

- Wir beraten Studieninteressierte zum Studienangebot der Hochschule und helfen bei der passenden Studienwahl.
- Wir bieten einen allgemeinen Überblick zu den Studienfinanzierungsmöglichkeiten.
- Wir erleichtern Studienanfängern den Einstieg ins Studium mit vielfältigen Unterstützungsangeboten, etwa dem Programm „Erfolgreich starten“, dem Versand der wöchentlichen Lernmails oder Informationsveranstaltungen.
- Wir vermitteln Lern- und Prüfungs- techniken.
- Wir sind Erstanlaufstelle bei allen studienbezogenen Problemen, z.B. wenn Sie nicht wissen, wie Sie Ihr Studium finanzieren können, mit dem Lernen nicht zurechtkommen, über einen Fach- und/ oder Hochschulwechsel nachdenken oder generell vor der Entscheidung für oder gegen ein Studium stehen

Das SCSL setzt sich zudem für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung ein.

Auf Wunsch hin kann das SCSL bei Problemen zwischen Studierenden und Lehrenden eine Vermittlerrolle übernehmen.

Die Beratung erfolgt in Einzelberatungsgesprächen nach vorheriger Terminvereinbarung per E-Mail oder per Telefon. Daneben werden Offene Sprechstunden (Einzelberatung) ganz ohne Terminvereinbarung angeboten. Einen aktuellen Terminplan finden Sie auf unserer Homepage unter: https://www.hs-karlsruhe.de/studienberatung

Service-Center Studium und Lehre (SCSL)

Oliver Broschart,
Dipl.-Soz. Wiss.
Studienberater, Beauftragter für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Geb. B, Raum 214,
Tel: 0721/925-1071
E-Mail: studienberatung@hs-karlsruhe.de

Projekt „Erfolgreich Starten“

Insbesondere in den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Studiengängen scheitern viele Studierende in den ersten beiden Semestern. Sie müssen das Studium abbrechen bzw. wechseln zu einem anderen Studiengang. Die Gründe dafür sind vielfältig, oft aber wird der Übergang von der Schule zur Hochschule nur unzureichend bewältigt, eigene Fähigkeiten in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundlagen werden überschätzt.

Insbesondere fehlendes Vorwissen erhöht das Risiko eines Studienabbruchs, denn es führt für die betroffenen Studierenden häufig zu einer nur schwer zu bewältigenden Doppelbelastung im Laufe des Semesters. Einerseits müssen die Studierenden Grundlagenwissen wiederholen, andererseits müssen sie gleichzeitig immer mehr neue Lerninhalte nachbereiten, verstehen und lernen. Erschwerend kommt dabei hinzu, dass gerade diese neuen Inhalte sehr häufig auf dem noch fehlenden Grundlagenwissen aufbauen.

An der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft wird ein Programm mit dem Ziel durchgeführt, Studierende beim Einstieg in das Studium zu unterstützen und ihnen damit zu einem erfolgreichen Abschluss zu verhelfen.
Mit dem Programm ‚Erfolgreich Starten – Dreistufiger Studieneinstieg an der Hochschule Karlsruhe‘ verfolgt die Hochschule Karlsruhe die Idee, individuell angepasste Studienmodelle zu erproben, unterschiedliche Studiergeschwindigkeiten zu ermöglichen und besonders den Studienanfängern einen optimalen Start in das Studium und damit in die spätere Berufswelt zu ermöglichen.

Da sich die Voraussetzungen, Vorkenntnisse und Begabungen der Studienanfänger sehr stark unterscheiden, werden im Rahmen des Programms individuelle Unterstützungen für den Studienstart angeboten, etwa Brückenkurse, Aufbaukurse oder Studienberatung. Der Übergang von der Schule zur Hochschule wird dadurch erleichtert und trägt zu einem erfolgreichen Studienverlauf bei.

Vor Studienbeginn können Studienanfänger eine Reihe von Brücken- und Aufbaukursen in Anspruch nehmen. Aktuell besteht für Studierende mit nicht optimalen Studienvoraussetzungen die Möglichkeit, in folgenden Bachelorstudiengängen die Studienleistungen des ersten Semesters auf zwei Semester aufzuteilen: Elektro-und Informationstechnik, Fahrzeugtechnologie, Mechatronik, Internationales IT-Business und Wirtschaftsinformatik. Darüber hinaus können in folgenden drei Bachelorstudiengängen, die nur zum Wintersemester Studienanfänger aufnehmen, die ersten beiden Semester auf vier aufgeteilt werden: Geodäsie und Navigation, Geoinformationsmanagement und Verkehrssystemmanagement.

Semesterbegleitend werden dabei zusätzliche Grundlagenkurse sowie Tutorien zu den Lehrveranstaltungen angeboten. Somit werden persönliche Bedürfnisse und individuelle Lerngeschwindigkeiten berücksichtigt. Der Prüfungs-und Leistungsdruck wird durch eine reduzierte Anzahl der Prüfungen in den ersten Semestern abgemildert.
Falls Sie als Studienanfänger in einem der genannten Studiengänge eingeschrieben und unsicher sind, ob dieses Programm für Sie in Frage kommt, können Sie im Laufe der ersten Vorlesungswoche Ihr studienfachbezogenes

Vorwissen durch einen Vorkenntnistest überprüfen lassen. Sie erhalten dadurch eine realistische Rückmeldung über Ihren persönlichen Leistungsstand. Weiterführende Informationen rund um das aufgeteilte erste Semester finden Sie auf den Seiten der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft unter https://www.hs-karlsruhe.de/erfolgreich-starten/
Das Team von ‚Erfolgreich Starten' wünscht Ihnen einen guten Start an der Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft. Bei Fragen oder Problemen zum Studienbeginn oder zu ‚Erfolgreich Starten' wenden Sie sich einfach an uns.

Service-Center Studium und Lehre

Julia Sarti
Gebäude B, Raum B212
Tel.: 0721 / 925 - 1093
E-Mail: julia.sarti@hs-karlsruhe.de

Dr. Anna Hirschmüller
Gebäude B, Raum B212
Tel.: 0721 / 925 - 1118
E-Mail: anna.hirschmueller@hs-karlsruhe.de

Projekt SKATING

Ziel des Projekts SKATING (Studienreformprozess KArlsruhe zur Transformation des INGenieurstudiums) ist es, die Studienbedingungen an der Hochschule Karlsruhe weiter zu verbessern. Wir, die Mitarbeiter des Projekts SKATING, bieten Ihnen verschiedene Formen der Unterstützung innerhalb der Studieneingangsphase, insbesondere sind dies Angebote von Studierenden für Studierende.

TeamUp-Mentoring

Würden Sie sich gerne mit erfahrenen Studierenden über all Ihre Fragen rund um Hochschule, Studienort, Studium und Lernen austauschen? Sie möchten wertvolle Tipps zum Studienstart? Dann machen Sie mit beim TeamUp-Mentoring (www.hs-karlsruhe.de/mentoring)!

Schreibberatung

Gerne unterstützen unsere Schreibtutoren und wir Sie bei Ihrem aktuellen Schreibprojekt und beraten Sie bei Ihren Fragen zum wissenschaftlichen Schreiben
www. hs-karlsruhe.de/schreibberatung)
Kontaktieren Sie uns gerne unter schreibberatung. skating@hs-karlsruhe.de.
Haben Sie weitere Anregungen, wie Ihr Einstieg ins Studium unterstützt werden könnte? Dann kontaktieren Sie uns! Weitere Projekte und Aufgabenbereiche von SKATING finden Sie unter www.hs-karlsruhe. de/studierende/studienberatung/projekt-skating

Ihr Ansprechpartner für das TeamUp-Mentoring

Dr. Meike Zellner
Tel.: (0721) 925-1113
E-Mail: meike.zellner@hs-karlsruhe.de

Ihre Ansprechpartner für die Schreibberatung
Dr. Jochen Berendes
Tel.: (0721) 925-1758
E-Mail: jochen.berendes@hs-karlsruhe.de

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichnen 01PL16014 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autoren.

CAR – Center of Applied Research

Forschung an der HsKA? Ja, aber sicher doch. In den letzten Jahrzehnten hat sich – übertönt vom Getöse um Elite-Unis – an den ehemaligen Fachhochschulen eine lebendige Forschungslandschaft etabliert.

Unsere Karlsruher Hochschule gehört hier seit jeher zur Spitze in Baden-Württemberg. Im Wettbewerb mit Universitäten, Forschungseinrichtungen und häufig sogar in wissenschaftlicher Kooperation mit diesen, konnten bedeutende Forschungsmittel von der Europäischen Union, der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Bundes- und der Landesregierung, von Stiftungen und auch aus der Wirtschaft eingeworben werden, um spannende Projekte mit hohem Zukunftspotential an unserer Hochschule durchzuführen. Davon profitieren auch unsere Studierenden. An den wissenschaftlichen Instituten unserer Hochschule arbeiten jährlich ca. 100 „Studies“ in Projektgruppen oder einfach als „HiWis“ (wissenschaftliche Hilfskräfte). Neben Einblicken in die Arbeit an der vordersten Forschungsfront gibt es auch Bares. In internationalen Projekten kann man vielleicht auch schon Auslandserfahrung erwerben und interkulturelle Zusammenarbeit üben. Aber was wird denn nun eigentlich thematisch geforscht? An den wissenschaftlichen Instituten wird das gesamte Themenspektrum unserer Hochschule abgedeckt, da hier Professorinnen und Professoren aus allen Fachbereichen zusammen mit ca. 150 wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeiten. Schwerpunkte liegen dabei in den Bereichen Energie, Mobilität und Infrastruktur, Intelligente Systeme und Materialien und Prozesse (z. B. die Entwicklung neuer Sensor- materialien, Mikrostrukturtechnik für „elektronische Spürnasen“, intelligente Fertigungsmaschinen etc.). Immer arbeitet man dabei an der Entdeckung neuer Erkenntnisse, was schwierig, aber auch aufregend und absolut lohnend ist.

So kann man bereits als Studierender den Forschungsgeist atmen und sich – bei Interesse und Eignung – beruflich in diese Richtung mit Master und anschließender Promotion weiterentwickeln.

Das CAR ist dabei die Forschungsunterstützungseinrichtung und für alle wissenschaftlichen Institute Partner: Wir informieren über Forschungsprogramme, begleiten bei der Antragsstellung und helfen bei der Projektabwicklung sowie bei der Vermarktung von Ideen. Ansprechpartner:

Dr. Manuela Lexen
E-Mail: manuela.lexen@hs-karlsruhe.de
Tel: 0721/925-2331

IUMS – Institut für Ubiquitäre Mobilitätssysteme

Von der Fortbewegung einzelner Personen und Gegenständen von einem Ort zum anderen entwickelt sich Mobilität zu einem komplexen System aus interagierenden Fahrzeugen, Fahrzeugsystemen, Gütern, Menschen und Informationen. Bei der Lösung aktueller Aufgaben in diesem komplexen System spielt die Informatik eine bedeutende Rolle. Die hierbei eingesetzten ubiquitären (allgegenwärtigen) Mobilitätssysteme sollen die Mobilität in allen Situationen bestmöglich unterstützen und neue Dienste und Technologien zu einer „Mobility Experience“ für den mobilen Menschen verbinden.

Das **Institut für Ubiquitäre Mobilitätssysteme (IUMS)** forscht unter Leitung von Professor Thomas Schlegel im Anwendungsfeld dieser Mobilitätssysteme, insbesondere im Schnittbereich von Interaktion und Modellen in ubiquitären Systemen. Die Expertise liegt daher in allgegenwärtigen,

verteilten Systemen (Ubiquitous Computing), in der Mensch-Computer Interaktion und Gebrauchstauglichkeit (Usability) ubiquitärer Systeme sowie der Modellierung komplexer Systeme und Prozessen für adaptive Systeme. Im Studiengang **Verkehrssystemmanagement (VSM)** ist das IUMS für das Themenfeld Informatik zuständig. Die intensive und angewandte Forschung am IUMS trägt neueste Themen und Impulse in die Lehrveranstaltungen. Studierende haben am IUMS auch die Möglichkeit, an laufenden Forschungsprojekten mitzuarbeiten oder die innovativen Technologien im Labor für Ubiquitäre Mobilitätssysteme zu nutzen.

Seit 2017 steht am IUMS das Labor für Ubiquitäre Mobilitätssysteme (IUMS Lab) zur Verfügung. Die umfangreiche Laborausstattung steht für innovative Forschungsprojekte bereit und kann auch für studentische Projekte und Abschlussarbeiten genutzt werden. Das IUMS Lab ist in verschiedene Teilbereiche gegliedert, welche den gesamten Zyklus eines Softwareentwicklungsprozesses umfassen:

- **Analyse**: Visualisierungsumgebung & Control-Center Lab mit 7-Meter Curved Power Wall (66 Megapixel)
- **Modellierung**: Interactive Spaces Lab & Kollaborationslabor, Modellierungsumgebung, Mobile Systeme & Sensorik, Infrastruktur-Labor für den Öffentlichen Verkehr (ÖV)
- **Entwicklung**: Mobilgeräte-Entwicklungsumgebung, Hardware-/Embedded-Prototyping mit 3D-Druck
- **Evaluation**: Field Usability & User Experience Lab, Mobiles 360° Kamerasystem, User Experience Lab, Eye Tracking mobil und stationär, mobile Plattformen, Simulationssystem & Server-Infrastruktur, Interaktive Geräte

Gerne öffnet das IUMS die Labortüren für studentische und andere innovative Projekte. Das Team freut sich auf kreative Köpfe mit spannenden Ideen!

Prof. Dr.-Ing. Thomas Schlegel
(Institutsleiter)
E-Mail: thomas.schlegel@hs-karlsruhe.de
Web: www.hs-karlsruhe.de/ius

IFS – Institut für Fremdsprachen

Gute Sprachkenntnisse sind in der Welt von Wirtschaft und Technik inzwischen selbstverständlich. Das Institut für Fremdsprachen (IFS) der Hochschule Karlsruhe bietet ein breites Angebot vieler Sprachen und Niveaustufen an. Auf Studierende aus dem Ausland wartet im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ ein vielseitiges Kursrepertoire. Für Studierende der Hochschule ist das gesamte Angebot kostenlos. Die Kurse der Zertifikatssprachen finden in der Regel an einem Nachmittag in der Woche mit vier Semesterwochenstunden statt.

Ein buntes Angebot findet sich in den Kursen „Sprache und interkulturelle Praxis (SIP)“. Hier können die Sprachen Arabisch, Chinesisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch und Russisch gelernt werden. In den SIP-Kursen werden in zwei Semesterwochenstunden, neben einer Einführung in die Sprache, insbesondere landeskundliche Inhalte vermittelt.

Für alle, die zum ersten Mal einen Sprachkurs am IFS besuchen, ist ein Einstufungstest obligatorisch. Danach

kann die Anmeldung für die Intensivkurse (14-tägige Blockveranstaltungen) in der vorlesungsfreien Zeit oder für die Semesterkurse über den LSF-Server erfolgen (Ausnahme Deutsch).
Die Sprachkurse sind berufsorientiert. Sie sollen die Studierenden befähigen, sich sprachlich und interkulturell angemessen mit Geschäftspartnern im In- und Ausland zu verständigen. Dabei werden sowohl die produktiven Fähigkeiten wie Sprechen und Schreiben als auch die rezeptiven Fähigkeiten wie Lesen und Hören berücksichtigt.

In allen Kursen des IFS besteht Anwesenheitspflicht. Nach bestandenen Kurs-Klausuren können folgende Zertifikate ausgestellt werden:

- Englisch C1 (Wirtschaft und Technik)
- Deutsch B2
- Spanisch B1 / B2
- Französisch B1 / B2 (Wirtschaft)

Weitere Bescheinigungen werden bei Bedarf für Bewerbungen ausgestellt. Die Anrechnung der Kurse in die Studiengänge richtet sich nach den jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen. Auf der Homepage des IFS werden die Kurse näher beschrieben. Ebenso finden sich dort alle wichtigen Informationen zu Anmelde-Terminen, besonderen Zugangsvoraussetzungen und den Sprechstunden der Lektoren der jeweiligen Sprache

E-Mail: ifs@hs-karlsruhe.de
Web: www.hs-karlsruhe.de/ifs

Sekretariat Raum F306
Michaela Kotulla
Natalie Vaatz-Deutscher
Tel.: 0721/925-2973)

Leitung Raum F305
Tina Ewald
Tel.: 0721/925- 2985)

Lektorat Englisch Raum F304/307
Lynn Beechey-Volz
Tel.: 0721/925- 2983)

Mila Koretnekov
Tel.: 0721/925- 2972)

Martina Weddig
Tel.: 0721/925- 2994)

Stefanie Obergfell
Tel.: 0721/925- 2993)

Kellie Bruchmüller
Tel.: 0721/925- 2977)

Lektorat Deutsch Raum F308
Beate Koura
Tel.: 0721/925- 2981)

Lektorat Spanisch Raum F308
Paula Contreras
Tel.: 0721/925- 2982)

Gabriela Farah de Günther
Tel.: 0721/925-2991)

Lektorat Französisch Raum F308
Gabriela Farah de Günther
Tel.: 0721/925-2991)

CFC – Centrum für Chancengleichheit

Liebe Studierende,
wir freuen uns, dass Sie sich für ein Studium an unserer Hochschule entschieden haben und begrüßen Sie herzlich. Wir sind Ihre Anlaufstelle für alle Themen, die mit der Gleichstellung zu tun haben:

Prof. Dr. Katrin Haußmann (Gleichstellungsbeauftragte),
Prof. Dr. Carolin Bahr (stellvertretende GB),
Helga Gabler (stellvertretende GB-Chancengleichheit)

Die Gleichstellungs- und Chancengleichheitsbeauftragten unterstützen mit ihrem Team die Hochschule bei der Aufgabe, die Chancengleichheit von Frauen und Männern in allen Bereichen des akademischen Lebens tatsächlich umzusetzen. Hierzu gehören u.a. die Weiterentwicklung der Familienfreundlichkeit der Hochschule, die Begleitung von Berufungskommissionen und Stellenausschreibungen, die Förderung von Studentinnen durch vielfältige Angebote sowie die Stärkung des Miteinanders aller Hochschulangehörigen.
Unterstützt wird die Gleichstellung durch die Kommission für faire Chancen (KfC).

Zusätzlich zu den Gleichstellungsbeauftragten hat die KfC folgende Mitglieder: Prof. Dr. Eric Brehm (AB), Lena Berger (Studentin), Prof. Sissi Closs (IMM), Prof. Dr. Andrea Cnyrim (W), Helga Gabler (Akad. Mitarbeiterin), Cathrin Hesse (VTMitarbeiterin), Zoe Kammerdiener (Studentin), Christine Keller (Akad. Mitarbeiterin), Prof. Dr. Alfons Klönne (EIT), Prof. Dr. Heiko Körner (IWI), Prof. Dr. Ferdinand Olawsky (MMT), Tobias Ott (VT-Mitarbeiter), Fabian Rademacher (Student), Janine Schwienke (Akad. Mitarbeiterin), Prof. Dr. Michael Tewes (IMM).
Für Ihr Studium wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Kontakt
gleichstellung@hs-karlsruhe.de
www.hs-karlsruhe.de/gleichstellung

Gebäude B, Raum 218
Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag
09.00 – 14.00 Uhr

Prof. Dr. Katrin Haußmann
Gleichstellungsbeauftragte
Fakultät W

Gebäude K, Raum 114
Tel. 0721 / 925-1984
katrin.haussmann@hs-karlsruhe.de

Prof. Dr. Carolin Bahr
Stellv. Gleichstellungsbeauftragte
Gebäude B, Raum 409
Tel. 0721 / 925-2730
carolin.bahr@hs-karlsruhe.de

Helga Gabler
Stellv. Gleichstellungsbeauftragte
Gebäude LI, Raum 133
Tel. 0721 / 925-2332
helga.gabler@hs-karlsruhe.de

Gleichstellungsbüro:
Gebäude B, Raum 218,
Tel. 0721 / 925-1198

Susan Kaufmann, GB Referentin
Tel. 0721 / 925-1199
susan.kaufmann@hs-karlsruhe.de

Nicole Fraunhoffer, GB Sekretärin
Gebäude B, Raum 218
Tel. 0721 / 925-1095
nicole.fraunhoffer@hs-karlsruhe.de

ÖBP – Öffentliche Baustoffprüfstelle

Die Öffentliche Baustoffprüfstelle (ÖBP) ist eine zentrale Einrichtung der Hochschule Karlsruhe. Sie führt mechanische, physikalische und chemische Untersuchungen an Baustoffen und Bauteilen durch. Die ÖBP gliedert sich in zwei zentrale Bereiche. Diese sind der Fachbereich K (Konstruktiver Bau) und S (Straßenbau).

Schwerpunktmäßig handelt es sich dabei um Prüfung der Eigenschaften von Beton, Mörtel, Estrich, Betonwerkstein und Mauersteine, Gesteinskörnungen, Recyclingbaustoffe aber auch Baustoffe für den Straßenbau wie z.B. Asphalt und Bitumen. Zur Feststellung der Eigenschaften von Baustoffen und Bauteilen werden Eignungsprüfungen und Kontrollprüfungen durchgeführt. Des Weiteren werden Schadensanalysen und gutachterliche Stellungnahmen abgegeben, sowie Aufträge bearbeitet, die der Entwicklung von neuen und alternativen Baustoffen dienen. Diese werden im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten u.a. in Zusammenarbeit mit der Industrie sowie ausländischen Partnern (u.a. Kuba, Südafrika) durchgeführt.
Neben zerstörungsfreien Prüfungen, wie z.B. die Ermittlung von Betondeckungen auf induktiver Basis, werden auch zerstörungsarme Prüfungen vorgenommen. Die Feststellung der Betondruckfestigkeit an entnommenen Bohrkernen und die Bestimmung der Haftzugfestigkeit von Oberflächen sind nur wenige Beispiele.

Die ÖBP besitzt sowohl eine baurechtliche Anerkennungen als Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle gemäß der Landesbauordnung für eine ganze Reihe von Bauprodukten und Baustoffe der Baureglliste als auch eine privatrechtliche Anerkennung als Prüfstelle nach RAP Stra. In diesem Zusammenhang überwacht die ÖBP seit Jahrzehnten nicht nur die Qualität von Beton im Rahmen der Fremdüberwachung sowohl im Transportbetonwerk als auch auf der Baustelle, sondern auch die Qualität von Gesteinskörnungen in verschiedenen Sand- und Kieswerken und von Bauschutt-Recyclingmaterial.

Die gesammelten Erfahrungen in der Materialprüfung, insbesondere auch von neuen Werkstoffen, fließen in die Ausbildung der Studierenden und in diverse Forschungsprojekte ein. Hier unterstützt die ÖBP die Lehrveranstaltungen in den Bereichen Baustofftechnologie, erweiterte Betontechnologie und Straßenbau u.a. durch Organisation und Mitarbeit bei der Durchführung von Demonstrationsvorlesungen und studentischen Übungen. Zudem werden Weiterbildungsmaßnahmen, wie beispielsweise die Ausbildung zum „Betonprüfer“, regelmäßig durchgeführt.

Kontakt für Studierende:

Fachbereich K:
Prof. Dr.-Ing. S. Linsel

Fachbereich S:
Prof. Dr.-Ing. M. Stöckner

Tel.: 0721/925-2432

IKKU - Institut für Kälte-, Klima- und Umwelttechnik

Das Institut für Kälte-, Klima- und Umwelttechnik (IKKU) wurde im Jahr 2006 gegründet und ist ein fakultätsübergreifendes Institut für Forschungsaufgaben auf dem Gebiet der Kälte-, Klima- und Umwelttechnik.

Derzeit sind dort folgende Professorinnen und Professoren tätig:

- Prof. Dr.-Ing. Ulf Ahrend (MMT)
- Prof. Dr. rer. nat. Angelika Altmann-Dieses (W)
- Prof. Dr.-Ing. Michael Arnemann (MMT)
- Prof. Dr.-Ing. Marco Braun (W)
- Prof. Dr.-Ing. Jan Hoinkis (EIT)
- Prof. Dr.-Ing. Jens Denecke (MMT)
- Prof. Dr.-Ing. habil. Michael Kauffeld (MMT)
- Prof. Dr.-Ing. Maurice Kettner (MMT)
- Prof. Dr.-Ing. Robin Langebach
- Prof. Dr.-Ing. Matthias Stripf (MMT)
- Prof. Dr.-Ing. Matthäus Wollfarth (MMT)

Auf über 1000qm Institutsfläche werden Forschungsvorhaben zu folgenden Themenschwerpunkten durchgeführt:

- Adsorptionstechnik
- Eisbrei
- Minichannel-Wärmeüberträger
- Energieeffizienz von Kälte- und Klimaanlagen
- solare Klimatisierung
- Blockheizkraftwerke
- Wasseraufbereitung.

Unter anderem ist eine 3 x 5m große Umweltsimulationskammer vorhanden, die alle Klimabedingungen der Erde sowie die Temperaturbedingungen bei Flugzeugstarts und -landungen simulieren kann.
Studierende werden frühzeitig in die aktuellen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben eingebunden, beispielsweise über Abschluss- und Projektarbeiten oder über ihren Einsatz als studentische Hilfskräfte.

Die Fakultät für Maschinenbau und Mechatronik (MMT) bietet für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau bzw. Mechatronik den Schwerpunkt „Kälte-, Klima- und Umwelttechnik“ an sowie den Schwerpunkt „Energieeffizienz in der Kälte-, Klima- und Umwelttechnik“ für den Master Maschinenbau.

Bei diesen Schwerpunkten werden Kenntnisse in zukunftsträchtigen und innovativen Feldern der Kälte-, Klima- und Umwelttechnik vermittelt. Die Studierenden, die sich im Bereich Kälte-, Klima- und Umwelttechnik engagieren, erhalten in diesem Fachgebiet eine fundierte Hochschulausbildung, die sie in der Industrie zu seltenen und gefragten Fachkräften macht.

IKKU

Prof. Dr.-Ing. habil. Michael Kauffeld
Gebäude M, Raum 006
Tel: 0721 / 925-1843
E-Mail: michael.kauffeld@hs-karlsruhe.de
Web: www.hs-karlsruhe.de/ikku

INIG – Institut für Naturwissenschaftliche Ingenieurgrundlagen

Nach dem erfolgreichen Abschluss ihres Studiums, das allerdings noch ein paar Jahre dauern wird, werden viele der Leser mit interessanten Entwicklungsaufgaben zu tun haben. Infolge der zunehmenden Spezialisierung auf allen Wissensgebieten und des schnellen Anwachsens des Wissensumfangs werden diese Aufgaben immer anspruchsvoller. Die Bewältigung von solch komplexen Tätigkeiten erfordert in der Regel eine hohe Interdisziplinarität, d. h. Experten völlig unterschiedlicher Fachdisziplinen sind an der Lösungsfindung beteiligt. So arbeiten heute bereits routinemäßig Wirtschaftsingenieure und Maschinenbauingenieure oder Chemiker und Bauingenieure eng zusammen, um neue Produkte oder Technologien „maßgeschneidert" zu entwickeln. Die Naturwissenschaften wirken dabei oft als verbindendes Element zwischen den einzelnen Spezialgebieten.

Als Konsequenz aus dieser Situation ergibt sich als Anforderung an die Ausbildung, dass Ingenieure in der Lage sein müssen, sich in den verschiedenen Disziplinen zurecht zu finden und sich im Besonderen auch rasch in neue Aspekte einarbeiten zu können. Eine herausragende Rolle für diesen Anspruch spielt dabei eine solide Ausbildung in den Naturwissenschaften; sie stellen auch das geeignete Fundament dar für das, was man „Lebenslanges Lernen" nennt.
Damit ist das Ziel des INIGs auch klar: Die Versorgung der verschiedenen Studiengänge der Hochschule Karlsruhe mit Naturwissenschaften und den darauf aufbauenden Ingenieurgrundlagen. Die Stärkung dieser Grundlagen stellt somit einen bedeutenden Beitrag zur Sicherung fundierter Ingenieurkompetenz an unserer Hochschule dar.

Das INIG versteht sich somit als Service-Center für die Fakultäten der Hochschule Karlsruhe. Abgestimmt auf die Bedürfnisse der einzelnen Ingenieurstudiengänge werden die praxisnahen Grundlagen der Physik und Chemie sowie Spezialvorlesungen (Spin-Offs der Naturwissenschaften) wie Optische Messtechnik oder Photonik angeboten. Darüber hinaus runden umfangreiche Laborausrüstungen in den Bereichen naturwissenschaftliche Grundlagen, Technologie (z. B. Mikrostrukturtechnik), Applikation (Chemo- und Biosensorik) und vernetzte Systeme (Sensor-Aktor-Netzwerke) das Profil des INIGs ab.

Die didaktische Konzeption der Lehrveranstaltungen basiert auf der Experimentalvorlesung, die in den meisten Fällen mit einem Labor kombiniert ist. Die 3-stufige Art der Wissensaufbereitung, nämlich die Theorie zur Vermittlung, das Experiment zur Verdeutlichung und ein entsprechendes Labor zum Begreifen, hat sich als hervorragendes Instrument bewährt und stellt die zentrale Säule unserer Ausbildungsphilosophie dar.

Weitere Informationen über die Angebote und Einrichtungen des INIGs finden Sie unter www.hs-karlsruhe.de/fk-eit/lehre/inig.

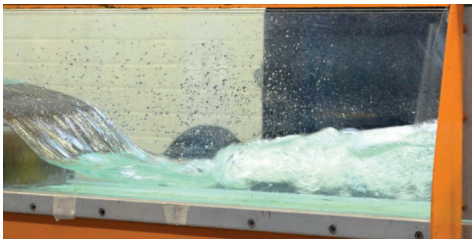
Laboratmosphäre am INIG:
Praxisorientierte Ausbildung in kleinen Gruppen

Prof. Dr. Roland Görlich
Tel: 0721/925-1250
E-Mail: Roland.Goerlich@hs-karlsruhe.de

VAW – Versuchsanstalt für Wasserbau

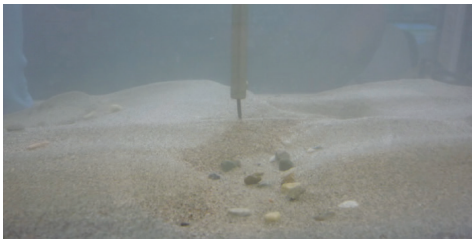
Die Versuchsanstalt für Wasserbau (VAW) ist eine wissenschaftliche Einrichtung der HsKA, die der Fakultät Architektur und Bauwesen zugeordnet ist. Die Leitung der VAW obliegt der Verantwortung von Prof. Dr.-Ing. Markus Noack.

Ein Schwerpunkt der VAW umfasst die Unterstützung des Lehrbetriebs. Diesbezüglich werden sowohl im Bachelor- als auch im Masterstudium der Studiengänge Bauingenieurwesen und Umweltingenieurwesen Laborpraktika angeboten, in denen Strömungs- und Transportprozesse mit Hilfe von verschiedenen Demonstrationsmodellen und Versuchsrinnen anschaulich vermittelt werden.



Überströmtes Wehr mit anschließendem Wechselsprung

Des Weiteren bietet die VAW unterschiedlichste Möglichkeiten zur Absolvierung von Abschlussarbeiten (Bachelor- und Masterthesis) mit direkten praktischen Bezug oder auch mit wissenschaftlichen Hintergrund.
Ein weiterer Schwerpunkt stellen Forschungsprojekte Dritter dar, die das gesamte Aufgabenspektrum von Grundlagenforschung bis hin zur praxisrelevanten Projektbearbeitung abdecken. In den letzten Jahren umfasste dies den Bereich des Hochwasserschutzes, der Trinkwasserversorgung und des Sedimenttransports:



Untersuchung und Vermessung von Dünen bei unterschiedlicehn Abflussverhältnissen

- Rückhalteraum Elzmündung: Bauwerksuntersuchung hinsichtlich Leistungsfähigkeit und Standsicherheit
- Spülverfahren bei Trinkwasserleitungen
- Sedimenttransport in Rohrleitungen
- Durchmischungsverhältnisse bei Trinkwasser-Hochbehälters

Aktuelle Projekte der VAW beinhalten die hydromorphologische Untersuchung der Ausleitungsstrecke einer Wasserkraftanlage, die Maßnahmenentwicklung zur Optimierung der ökologischen Funktionsfähigkeit in dem Gewässer, sowie experimentelle Grundlagenuntersuchungen zur Infiltration und Akkumulation von Feinsedimenten in kiesigen Gewässersohlen.

Prof. Dr.-Ing. Markus Noack
Email: markus.noack@hs-karlsruhe.de

Hochschule Karlsruhe
Technik und Wirtschaft
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

HsKAmpus

Die App für dein Studium

Mit HsKAmpus immer alles griffbereit!

Dein Begleiter durch den Studienalltag:

- Finde Einrichtungen und Ansprechpartner
- Lass dir das Mensaangebot anzeigen
- Hole Deinen Stundenplan aufs Smartphone
- Finde freie Lernplätze in ganz Karlsruhe
- Siehe alle Prüfungsergebnisse auf einem Blick
- Erfahre aktuelle Nachrichten rund ums Studium
- Finde für Deine Haltestelle die nächste Bahn
- Überprüfe das Guthaben Deiner Campus-Card

Kostenlos erhältlich für dein Smartphone & Tablet.

www.hskampus.de

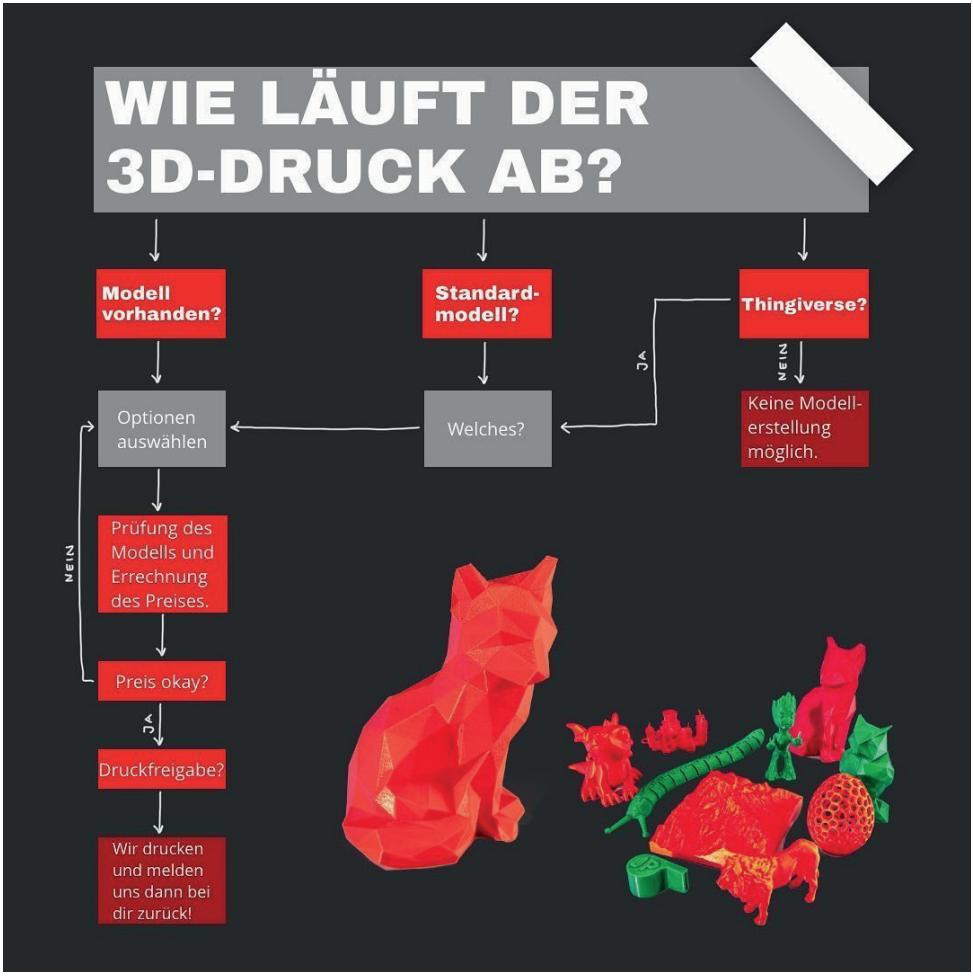
Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

Herunterladen von Microsoft

IM BROWSER app.hskampus.de

3D Druckservice des AStA

Du brauchst ein Gehäuse für deine Projektarbeit?
Deine GoPro Halterung ist gebrochen?
Du brauchst noch dringend ein Geburtstagsgeschenk für deine Mutter?
Dann bist du beim 3D- Druckservice genau richtig!

Wir drucken dein 3D-Modell (als .stl Datei) für dich mit unserem Prusa i3 aus.
Hierfür haben wir verschiedene Materialien und Farben zur Verfügung.
Du hast noch kein 3D-Modell? Auch das ist kein Problem!
Entweder du suchst online auf Seiten wie Thingiverse nach einem Modell oder du suchst dir eins unserer Standardmodelle aus.
Dein Modell ist komplizierter? Du weißt nicht, ob wir das drucken können? Du hast eine andere Frage? Dann meld dich einfach unter
3ddruck@asta-karlsruhe.de